

# Integrierter Masterstudiengang Lehramt Primarstufe

## Parcours Intégré « Enseignement dans le Primaire en Allemagne et/ou en France » du Master MEEF

### Infodossier

Stand: November 2022



Seminare für Ausbildung  
und Fortbildung der Lehrkräfte

## Inhaltsverzeichnis

1.	Ablauf des Integrierten Masterstudiengangs .....	3
2.	M1: PH Freiburg .....	4
2.1.	Bewerbung und Zulassung an der PH .....	4
2.2.	Bewerbung und Zulassung an der INSPÉ .....	4
2.3.	Wohnen in Freiburg .....	5
2.4.	Finanzielle Förderung .....	5
2.5.	Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH .....	5
2.6.	Kurse – für Details bitte im Modulhandbuch nachsehen! .....	6
2.7.	Anmeldung für die Kurse auf LSF .....	8
2.8.	Informationen zur Masterarbeit .....	10
3.	M2: INSPÉ Colmar .....	14
3.1.	Zulassung und Einschreibung an der INSPÉ .....	15
3.2.	Wohnen in Colmar .....	15
3.3.	Finanzielle Förderung .....	16
3.4.	Rückmeldung an der PH .....	16
3.5.	Kurse M2 .....	17
3.6.	Concours .....	19
3.6.1.	Anmeldung .....	19
3.6.2.	Unterlagen .....	19
4.	<i>Weitere Tipps von ehemaligen INSPÉ-Studierenden</i> .....	21
4.1.	Kurse und Praktika .....	21
4.2.	Concours .....	22
5.	Vorbereitungsdienst .....	26
5.1.	Anmeldung .....	26
5.1.1.	Unterlagen .....	26
5.1.2.	Lohnsteuerkarte und steuerliche Identifikationsnummer .....	27
5.1.3.	Versicherung .....	28
5.1.4.	Gehalt .....	28
5.2.	Schule und Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung .....	28
5.2.1.	Adressen und Ansprechpartner der Seminare: .....	28
5.2.2.	Schulzuweisung .....	29
6.	Stellenvergabe und Landeswechsel .....	30
6.1.	Frankreich: Mouvement .....	30
6.2.	Deutschland: Listenverfahren .....	31
6.3.	Erste Stelle in Deutschland und Landeswechsel F>D .....	31
6.3.1.	Wie beantrage ich ein <i>détachement</i> ? .....	32
6.3.2.	Wie beantrage ich die <i>mise en disponibilité</i> ? .....	32
6.4.	Erste Stelle in Frankreich und Landeswechsel D>F .....	33
6.5.	Stelle in Frankreich: nur <i>parcours bilingue</i> ? .....	33
6.6.	Stelle in Deutschland – Bundeslandwechsel: .....	33
7.	Häufige Fragen .....	34

# 1. Ablauf des Integrierten Masterstudiengangs

Das erste Jahr im Integrierten Masterstudiengang wird an der PH Freiburg studiert. Die zu belegenden Kurse sind identisch mit dem normalen Masterprogramm der PH, d.h. es gilt das Modulhandbuch MA Prim. Das zweite Jahr findet an der INSPÉ in Colmar statt, dort wird der « Parcours Intégré Enseignement dans le Primaire en Allemagne et/ou en France » des Masters MEEF (Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation) studiert. Im Anschluss wird der Vorbereitungsdienst an den Seminaren Lörrach oder Offenburg (im jährlichen Wechsel) absolviert. **2022 beginnt das Referendariat in Offenburg, 2023 in Lörrach.**

INSPÉ Strasbourg/Colmar	PH Freiburg	Master
		Sem. 1
	M1 	Sem. 2
M2 		Sem. 3
		Sem. 4
INSPÉ Strasbourg/Colmar	Seminar LÖ/OG	VD/stage
		1. Halbjahr
		2. Halbjahr

Bezeichnung	Ort	Inhalt
M1 S1 + S2	PH Freiburg	Einschreibung in den Masterstudiengang „Lehramt Primarstufe“ (PH) und in den Parcours Intégré « Enseignement dans le primaire en Allemagne et/ou en France » des Masterstudiengangs „Métiers de l'Enseignement, de l'Education et de la Formation“ (INSPE); Lehrveranstaltungen an der PH
M2 S1	INSPE Colmar	Lehrveranstaltungen an der INSPE + Praktikum an bilingualen Schulen im Einzugsbereich der Académie de Strasbourg (ab Oktober, 1 Tag pro Woche) Januar: einwöchiges Praktikum in der zukünftigen Ausbildungsschule in Baden-Württemberg
M2 S2	INSPE/ Seminar	Lehrveranstaltungen an der INSPE + Praktikum an bilingualen Schulen im Einzugsbereich der Académie de Strasbourg (1 Tag pro Woche, bis Juni) 1. Februar: Vereidigung der LehramtsanwärterInnen am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte in Baden-Württemberg, anschließend drei- bis vierwöchige Hospitation an der späteren Ausbildungsschule März: Rückkehr an die INSPE, Vorbereitung auf den <i>concours</i> Juni (nach dem <i>concours</i> ): Rückkehr an die Ausbildungsschulen in Baden-Württemberg und Hospitation bis Schuljahresende
VD 1. Halbjahr	Seminar, Ausbildungsschule	Vorbereitungsdienst: selbständiger Unterricht, Vorbereitung auf die Staatsprüfung
VD 2. Halbjahr	Seminar, Ausbildungsschule	Frühjahr: Staatsprüfung und Fortsetzung des VD bis zum Schuljahresende

## **2. M1: PH Freiburg**

### **2.1. Bewerbung und Zulassung an der PH**

Zum Integrierten Masterstudium wird zugelassen, wer einen Studienplatz für den Master Lehramt Primarstufe an der PH Freiburg erhalten hat und den Integrierten Bachelorstudiengang abgeschlossen hat. Die Bewerbung für einen Studienplatz im Masterstudiengang erfolgt im Mai über das online-Bewerbungsverfahren der PH. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach einem Punktesystem, AbsolventInnen des ITS erhalten Sonderpunkte, wodurch davon auszugehen ist, dass ein Platz erteilt wird.

Ein Quereinstieg in den Integrierten Masterstudiengang ist möglich, sofern ein lehramtsbezogener Bachelorabschluss erlangt wurde. Außerdem ist ein Auswahlgespräch vor der binationalen Auswahlkommission des Integrierten Studiengangs erforderlich (jährlich im Februar und Juli). Es gilt die „Satzung der Pädagogischen Hochschule Freiburg über die Aufnahmeprüfung in den Integrierten Masterstudiengang Lehramt Primarstufe und den Integrierten Masterstudiengang Lehramt Sekundarstufe 1 für Bewerberinnen und Bewerber ohne Integriertes Bachelorstudium“.

**Bewerbungsfrist zum Wintersemester: jedes Jahr vom 1. bis 15. Mai unter <https://www.ph-freiburg.de/studium-lehre/bewerbung.html>**

Nach erfolgreicher Bewerbung wird ein Zulassungsbescheid versandt, darauf steht dann auch die Einschreibefrist, zu der man im Studierendensekretariat erscheinen muss. Zur Einschreibung müssen verschiedene Dokumente ausgedruckt mitgebracht werden. Am besten, man erkundigt sich vorher im Studierendensekretariat, was genau benötigt wird. Die Liste der Dokumente im Internet bezieht sich auf die externen Studierenden. Einige der aufgeführten Dokumente haben die ITS-Studierenden als interne Studierende schon für den Bachelor eingereicht, weshalb sie kein zweites Mal benötigt werden. Auch die Angaben zur Überweisung des Semesterbeitrages beziehen sich auf die externen Studierenden. Wir internen Studierenden sollen uns auf jeden Fall über LSF mit unserer dort eingetragenen Matrikelnummer regulär zurückmelden, und nicht mit der neuen Bewerbernummer! In dem Moment, wo das neue Mandat angelegt wurde und die Zahlung bestätigt wurde, gilt man als rückgemeldet. Man hat also nicht die Sorge, die Überweisung könne nicht fristgerecht eingehen. Die Rückmeldung über LSF ermöglicht es dem Studierendensekretariat, unseren Semesterbeitrag direkt richtig zuzuordnen.

### **2.2. Bewerbung und Zulassung an der INSPÉ**

Die AbsolventInnen des Integrierten BA „Lehramt Primarstufe“, deren bisherige Heimathochschule die UHA war, schreiben sich vor Beginn des M1 auf der Plattform [e-candidat](#) der Universität Straßburg ein und wählen den Masterstudiengang « Métiers de l'Enseignement, de l'Éducation et de la Formation, parcours Enseignement dans le primaire en Allemagne et en France ». Die Voreinschreibung findet jedes Jahr ab Anfang März statt. AbsolventInnen, deren bisherige Heimathochschule die PH war, schreiben sich im September/Oktober per Papierverfahren an der INSPÉ ein. Im Juli vor Beginn des zweiten Masterjahres erhält man eine Infomail von der INSPÉ mit allen Informationen zur Rückmeldung zum zweiten Jahr. Die Einschreibung zum zweiten Jahr erfolgt dann genau gleich, also entweder online oder über das Papierverfahren. Weitere Informationen: <https://inspe.unistra.fr/scolarite/admission/>

## 2.3. Wohnen in Freiburg

Die französischen Studierenden können ein Zimmer in verschiedenen Wohnheimen in Freiburg erhalten, sofern es für das Integrierte Studienprogramm ausreichend Zimmer gibt (die Bachelorstudierenden haben Vorrang). Geben Sie rechtzeitig im Koordinationsbüro Bescheid, wenn Sie sich für ein Zimmer anmelden möchten, idealerweise im März/April. Die Studierenden der INSPÉ Colmar können in Freiburg Wohngeld beantragen, da sie nicht BA-FÖG-berechtigt sind. Weitere Informationen: <https://www.freiburg.de/pb/,Lde/229588.html>

## 2.4. Finanzielle Förderung

Auch in der Masterphase erhalten Sie die Mobilitätsbeihilfe der DFH i.H.v. 300 Euro/Monat, wenn Sie sich im Partnerland befinden und auch dort wohnen. Zur finanziellen Förderung der Studierenden mit Heimathochschule PH im zweiten Masterjahr siehe unter 3.3.

wann	wo	wer	wieviel
M1 (Okt.- Juli)	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule INSPÉ Colmar	10 x 300 Euro

Wer die Mobilitätsbeihilfe der DFH bekommen möchte, muss sich dort wieder einschreiben und darf sich allerdings nicht in den bisherigen Bachelorstudiengang UHA-Freiburg zurückmelden, sondern muss einen neuen Account für das Studium im Masterstudiengang mit Heimat- bzw. Partnerhochschule U Strasbourg anlegen.

Außerdem kann eine Erasmusförderung für den Auslandsaufenthalt beantragt werden. Die Bewerbung für eine Erasmusförderung erfolgt über Erasmus+ der Universität Straßburg auf Mobility online. Bei Fragen kann man sich an folgende Adresse wenden: [dri-erasmus-etudes@unistra.fr](mailto:dri-erasmus-etudes@unistra.fr). Im tableau B "Avant la mobilité" muss einfach nur "Mobility window" eingetragen werden. Ansprechpartnerinnen: Frau Richard und Rajoie (Mail: [dri-erasmus-etudes@unistra.fr](mailto:dri-erasmus-etudes@unistra.fr), Telefon : + 33 (0)3 68 85 60 03 ).

Wer für das M2 Auslandsbafög beantragen möchte, sollte es 6 Monate vorher beantragen.

## 2.5. Einschreibe- und Rückmeldegebühren an der PH

wann	wo	wer	wieviel
M1 Sem. 1+2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule INSPÉ Colmar	97 Euro - Nur Studierenden- werksgebühr + Beitrag für Verfasste Studierendenschaft
M1 Sem. 1+2	PH Freiburg	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	167 Euro Regelbeitrag

**Matrikelnummer:** Die Masterstudierenden sollen sich mit der alten Matrikelnummer aus dem Bachelorstudiengang zurückmelden. Die neue Nummer ist nur während der Bewerbungszeit relevant. Die alte Matrikelnummer bleibt im Master erhalten, auch der Account und die Karte.

## 2.6. Kurse – für Details bitte im Modulhandbuch nachsehen!

Studierende mit den Fächern Deutsch bzw. Mathematik und Französisch

Modul	Lehrveranstaltung	Typ <sup>1</sup>	ECTS	Semesterempfehlung
<b>1. Fach Deutsch</b> DEU M1: Aktuelle Fragestellungen und Forschungsprojekte zum sprachlichen, literarischen und medialen Lernen 6 ECTS, Modulprüfung: mündl. Prüfung (15 Minuten)	Sprache, Medien und ihre Didaktik in Forschung und Unterricht	S	3	1 oder 2
	Literatur, Medien und ihre Didaktik in Forschung und Unterricht	S	3	1 oder 2
<b>bzw. 1. Fach Mathematik</b> MAT M1: Mathematikdidaktische Forschung 6 ECTS, Modulprüfung: Hausarbeit, Portfolio, mündl. Prüfung oder Präsentation	Mathematikdidaktisches Forschungsprojekt durchführen	P	3	1
	Mathematikdidaktische Forschungsprojekte planen und reflektieren	K	3	2
<b>2. Fach Französisch</b> FRA M1: Grundschulspezifische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte 6 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Grundlagen des Spracherwerbs und des Sprachenlernens in der Grundschule	S	3	1
	Ausgewählte fachwissenschaftliche Aspekte für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule	S	3	2
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M1: Inklusion 6 ECTS, Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)	Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	VL	3	1
	Inklusionspädagogische Vertiefungen	RVL	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M2: Erziehungswissenschaft und Soziologie 12 ECTS, Modulprüfung: Bericht, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	Gesellschaftliche Bedingungen und Formen von Bildungsprozessen	S	4	1
	Wissenschaftliches Arbeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	4	1
	Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie professionsorientiert (1 von 5 LV)	S	4	1
<b>Bildungswissenschaften*</b> BW M3: Psychologie 9 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Wahlpflichtbereich Psychologische Aspekte von Unterrichten, Beurteilen und Fördern, Erziehen (2 von 4 LV)	S	6	1
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Vertiefungen psycholog. Aspekte (1 von 4 LV)	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M4: Erziehungswissenschaft 6 ECTS, Modulprüfung: Bericht oder Hausarbeit oder Präsentation	Theorie und Konzepte in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	3	2
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Themen Erziehungswissenschaft (1 von 4 LV, sofern nicht schon in M2 studiert)	S	3	2
<b>Übergreifender Studienbereich</b> ÜSB M1: Abschlussprüfung 15 ECTS	Masterarbeit	-	15	2

\* kann auch durch Kurse an der INSPÉ ersetzt werden, s. weiter unten die Tabelle zum M2. Es ist auch möglich, diese Prüfung im Sommersemester abzulegen. Wenn man im WS die Studienleistung bereits erbracht hat, muss man diese dann nicht wiederholen, auch nicht beim Zweitversuch (falls man im WS durchgefallen ist). Wenn man sich zur Prüfung anmeldet, muss man sie allerdings auch antreten, sonst zählt das als 1. Versuch.

<sup>1</sup> VL = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, K = Kolloquium, Pr = Praktikum, p = praktische Lehrveranstaltung, P = Projekt

## Studierende im Europalehramt

Modul	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	Semesterempfehlung
<b>1. und 2. Fach Alltagskultur und Gesundheit / Französisch</b> AuG M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung in Alltagskultur und Gesundheit	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Alltagskultur und Gesundheit im Kontext der Bildungswissenschaften	S/VL	3	1
<b>1. und 2. Fach Geographie / Französisch</b> GEO M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	6	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Teaching Geography in the Bilingual Classroom	S	3	1
<b>1. und 2. Fach Geschichte / Französisch</b> GES M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Forschungsprobleme des Sachunterrichts mit historischem Schwerpunkt	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Historisch-politisches Lernen	K	3	2
<b>1. und 2. Fach Kunst / Französisch</b> KUN M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der kunstdidaktischen Forschung	S	3	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	3	1
	Künstlerische Forschung: Spiel und Aktion im Kunstunterricht	S	3	1
<b>1. und 2. Fach Musik / Französisch</b> MUS M1B: Bilingualer Unterricht 12 ECTS	Entwicklung, Planung und Evaluation von bilingualem Unterricht in der Primarstufe	S	3	1
	Aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der musikdidaktischen Forschung	S	2	1
	Bilinguale Unterrichtsmaterialien in der Primarstufe	S	1	1
	Musikwissenschaft – Profilierung	S	3	1
	Fachpraxis im schulischen Kontext	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M1: Inklusion 6 ECTS, Modulprüfung: Klausur (60 Minuten)	Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	S	3	1
	Inklusionspädagogische Vertiefungen	VL	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M2: Erziehungswissenschaft und Soziologie 12 ECTS, Modulprüfung: Bericht, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio	Gesellschaftliche Bedingungen und Formen von Bildungsprozessen	S	4	1
	Wissenschaftliches Arbeiten in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	4	1
	Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft und Soziologie professionsorientiert (1 von 5 LV)	S	4	1
<b>Bildungswissenschaften*</b> BW M3: Psychologie 9 ECTS, Modulprüfung: mündliche Prüfung (15 Minuten)	Wahlpflichtbereich Psychologische Aspekte von Unterrichten, Beurteilen und Fördern, Erziehen (2 von 4 LV)	S	6	1
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Vertiefungen psycholog. Aspekte (1 von 4 LV)	S	3	1
<b>Bildungswissenschaften</b> BW M4: Erziehungswissenschaft 6 ECTS, Modulprüfung: Bericht oder Hausarbeit oder Präsentation	Theorie und Konzepte in der erziehungswissenschaftlichen Forschung	S	3	2
	Wahlpflichtbereich Ausgewählte Themen Erziehungswissenschaft (1 von 4 LV, sofern nicht schon in M2 studiert)	S	3	2
<b>Übergreifender Studienbereich</b> ÜSB M1: Abschlussprüfung 15 ECTS	Masterarbeit	-	15	2

\* kann auch durch Kurse an der INSPÉ ersetzt werden, s. weiter unten die Tabelle zum M2. Es ist auch möglich, diese Prüfung im Sommersemester abzulegen. Wenn man im WS die Studienleistung bereits erbracht hat, muss man diese dann nicht wiederholen, auch nicht beim Zweitversuch (falls man im WS durchgefallen ist). Wenn man sich zur Prüfung anmeldet, muss man sie allerdings auch antreten, sonst zählt das als 1. Versuch.

## 2.7. Anmeldung für die Kurse auf LSF

Nachdem die Studierenden sich mit ihrem PH Benutzernamen und Passwort angemeldet haben, wählen sie im oberen Reiter „Veranstaltungen“ aus.

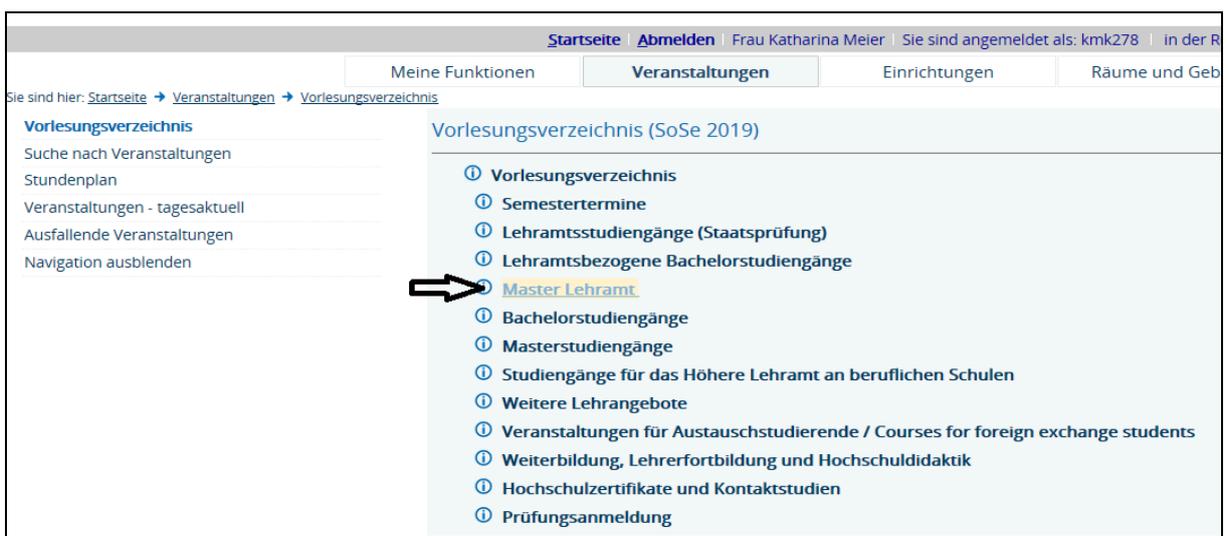


The screenshot shows the top navigation bar of the Pädagogische Hochschule Freiburg LSF portal. The user is logged in as 'Frau Katharina Meier' with the role 'Student/-in'. The 'Veranstaltungen' tab is highlighted in yellow. Below the navigation bar, the breadcrumb trail reads 'Sie sind hier: Startseite → Veranstaltungen'. On the left, a sidebar menu lists options: 'Vorlesungsverzeichnis', 'Suche nach Veranstaltungen', 'Stundenplan', 'Veranstaltungen - tagesaktuell', and 'Ausfallende Veranstaltungen'. The main content area features a large blue graphic with the word 'Veranstaltungen' and an upward-pointing arrow.

Anschließend wählen sie links das „Vorlesungsverzeichnis“ aus und hierbei den Punkt „Master Lehramt“.



This screenshot shows the same LSF portal interface, but the 'Vorlesungsverzeichnis' option in the left sidebar is highlighted in yellow, with a white arrow pointing to it. The 'Veranstaltungen' tab remains selected in the top navigation bar.



The screenshot displays the 'Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2019)' page. The breadcrumb trail is 'Sie sind hier: Startseite → Veranstaltungen → Vorlesungsverzeichnis'. The left sidebar now includes 'Navigation ausblenden'. The main content area shows a list of study programs, with 'Master Lehramt' highlighted in blue and a white arrow pointing to it. The list includes: 'Vorlesungsverzeichnis', 'Semestertermine', 'Lehramtsstudiengänge (Staatsprüfung)', 'Lehramtsbezogene Bachelorstudiengänge', 'Master Lehramt', 'Bachelorstudiengänge', 'Masterstudiengänge', 'Studiengänge für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen', 'Weitere Lehrangebote', 'Veranstaltungen für Austauschstudierende / Courses for foreign exchange students', 'Weiterbildung, Lehrerfortbildung und Hochschuldidaktik', 'Hochschulzertifikate und Kontaktstudien', and 'Prüfungsanmeldung'.

Nun können die Studierenden ihre gewünschten Veranstaltungen auswählen. Dabei sollten sie jedoch immer „jetzt belegen“ wählen anstatt „vormerken“, da sie sich für den Kurs nur auf diese Weise wirklich anmelden. Nachdem sie auf den Button „Platz beantragen“ geklickt haben, ist der Platz beantragt. Vermerkt wird das im Stundenplan mit einem **AN (=angemeldet)** vor dem Kursnamen.

Termine Gruppe: [unbenannt]

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raum-plan	Lehrperson	Status	Bemerkung	fällt aus am	Max. Teilnehmer/-innen
Di.	16:00 bis 18:00 c.t.	woch				Köpfer, Andreas, Scharenberg, Katja	findet statt	Findet in der UNI KG 2, HS 2006 statt.		150

Gruppe [unbenannt]:  vormerken → [jetzt belegen / abmelden](#) → [Belegungsinformation](#) markierte Termine vormerken

**Bitte prüfen Sie Ihre Auswahl:**

Belegungsfrist: **Nachbelegung (mit Studienanfänger/innen)** - 25.04.2019 12:00:00 - 17.05.2019

**Belegpflichtige Veranstaltungen:**

→ EW 008 **Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive** - 2.0 SWS - deutsch  
 Platz beantragen **Freie Plätze vorhanden.** [Belegungsinformation](#)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer oder Termin	Raum	Lehrperson
Dienstag	16:00 bis 18:00	wöchentlich			Köpfer, Scharenberg

[Platz beantragen](#)

Dies bedeutet allerdings noch nicht, dass auch eine Zulassung von Seiten der Hochschule erfolgt ist. Ein **AN** steht lediglich dafür, dass der Studierende sich für die Veranstaltung angemeldet hat, ein **ZU (=zugelassen)** bescheinigt anschließend die Zulassung. Sollte das **ZU** jedoch nach der Belegfrist nicht dort stehen, wurde dem Studierenden kein Platz zugeteilt in dem betreffenden Kurs.

Es kann allerdings trotzdem vorkommen, dass der Kurs weiterhin im Stundenplan steht, gekennzeichnet mit **V (=vorgemerkt)**.

Aus diesem Grund gilt: Nur wer ein **ZU** vor einer Veranstaltung stehen hat, wurde zu dieser auch wirklich zugelassen!

14-tägige Veranstaltung		Buchungen	
Donnerstag 25.04.2019	Freitag 26.04.2019		
		Gruppe 2 Advanced English... <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Platz beantragen <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/>	
		Alltagskultur und Gesundh... <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> abmelden <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/>	

Falls ein Kurs (z.B. aufgrund von **Terminüberschneidungen**) unbedingt gebraucht wird, sollten die Studierenden sich **an die Koordinatorin des Studiengangs wenden**.

Wer einen bereits gebuchten Kurs wieder stornieren möchte, kann das über den Button „abmelden“ tun.

Hinweis: LSF ist von 0 bis 3 Uhr nachts aufgrund von Wartungsarbeiten nicht verfügbar.

## 2.8. Informationen zur Masterarbeit

Allgemeine Hinweise zur Masterarbeit in der SPO/Paraphentheil (§23), zu finden bei den Studien- und Prüfungsordnungen auf der Homepage der PH.

<https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/studien-und-pruefungsordnungen.html>

### Anmeldung:

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamts der PH zu finden.

<https://www.ph-freiburg.de/hochschule/verwaltung/studierendenservice/zentrales-pruefungsamt.html>

Die Anmeldung ist **frühestens 4 Wochen vor Beginn des Semesters möglich**, in dem die Arbeit geschrieben wird, also **Anfang März** für das Sommersemester.

Spätestens sollte die Anmeldung der Masterarbeit bis Anfang September erfolgen. Hierfür ist Folgendes zu beachten:

#### Anmeldung ohne Gasthörerstatus

Wenn man ohne Gasthörerstatus in den Vorbereitungsdienst gehen möchte (das heißt, ab 01.02. als Beamter/Beamte auf Widerruf), müssen alle geforderten Unterlagen bis zum 15.12. im Regierungspräsidium vorliegen. Da das Prüfungsamt 3-4 Wochen Zeit hat, um die Abschlussdokumente zu erstellen, sollte die letzte Prüfungsleistung, also im Regelfall die Note der Masterarbeit, spätestens am 20.11. dem Prüfungsamt vorliegen. Da Erst- und Zweitkorrektur 6 Wochen Zeit haben, um die Masterarbeit zu korrigieren und das Gutachten zu erstellen, sollte man **am 12.10. spätestens die Masterarbeit abgeben**. Für das Schreiben der Masterarbeit hat man 4 Monate Zeit. Regulär sollte man deshalb den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit spätestens am 02.06. im Prüfungsamt abgeben, damit dieser am 12.06. durch den Leiter des Prüfungsamtes genehmigt werden kann. Man kann aber natürlich auch die Masterarbeit später anmelden und dann nach 3 Monaten Schreibzeit beispielsweise schon abgeben. Die eigene Bearbeitungszeit kann man frei einteilen. Aber an den 6 Wochen Gutachtenzeit und an den 3 Wochen, die das Prüfungsamt zum Erstellen der Abschlussdokumente braucht, kann man nichts ändern. Diese Wochen muss man unbedingt einplanen. Wichtig ist, dass diese Zeiträume schon sehr nah auf Kante genäht sind. So klappt es also im besten Fall. Um trotz eventueller Verlängerungen wegen Krankheit u.ä. oder Problemen auf der sicheren Seite zu sein, sollte man jeweils etwas mehr Zeit einplanen.

#### Anmeldung als Gasthörer\*in

Es gibt aber auch die Möglichkeit als Gasthörer\*in in den Vorbereitungsdienst zu gehen, also als Angestellte\*r bis zum 31.03. und dann erst ab dem 01.04. als Beamte/Beamter auf Widerruf (sofern dann die geforderten Unterlagen im Regierungspräsidium vorliegen). In dem Fall muss das Masterzeugnis bis spätestens 31.03. bei der für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst zuständigen Stelle (Regierungspräsidium) nachgereicht werden. Auch hier hat das Prüfungsamt 3-4 Wochen Zeit, um die Abschlussdokumente zu erstellen. Die Note der Masterarbeit sollte dem Prüfungsamt also spätestens bis zum 01.03. vorliegen. Da Erst- und

Zweitkorrektur 6 Wochen Zeit haben, um die Masterarbeit zu korrigieren und das Gutachten zu erstellen, sollte man am 15.01. spätestens die Masterarbeit abgeben. Für das Schreiben der Masterarbeit hat man 4 Monate Zeit. Regulär sollte man deshalb den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit spätestens am 07.09. im Prüfungsamt abgeben, damit dieser am Mitte September durch den Leiter des Prüfungsamtes genehmigt werden kann. Man kann aber natürlich auch die Masterarbeit später anmelden und dann nach 3 Monaten Schreibzeit beispielsweise schon abgeben. Die eigene Bearbeitungszeit kann man frei einteilen. Aber an den 6 Wochen Gutachtenzeit und an den 3 Wochen, die das Prüfungsamt zum Erstellen der Abschlussdokumente braucht, kann man nichts ändern. Diese Wochen muss man unbedingt einplanen. Wichtig ist auch hier, dass diese Zeiträume schon sehr nah auf Kante genäht sind. So klappt es also im besten Fall. Um trotz eventueller Verlängerungen wegen Krankheit u.ä. oder Problemen auf der sicheren Seite zu sein, sollte man jeweils etwas mehr Zeit einplanen, vor allem da man als Referendar ohne Gasthörerstatus noch die Möglichkeit hat, in den Gasthörerstatus zu gehen. Ist man bereits im Gasthörerstatus und kann bis 31.03. keine Abschlussdokumente vorlegen, muss man das Referendariat abbrechen.

Für die Wahl – Referendariat im Gasthörerstatus, oder Referendariat ohne Gasthörerstatus – sollte man Folgendes wissen: Im Dezember muss man für das Referendariat sein Abschlusszeugnis vorlegen. Wenn man aber noch keine Note für die Masterarbeit hat, muss man erstmal den Gasthörerstatus angeben. Das heißt aber nicht, dass man am Ende auch unbedingt Gasthörer\*in ist. Wenn man bis Mitte/Ende Januar die Note der Masterarbeit nachreichen kann, wird man in der Regel am 01.02. normal verbeamtet. Insgesamt gilt, dass der Gasthörerstatus maximal bis Ende März geht. Dann muss man verbeamtet werden. Wenn man seine Note früher bekommt, kann man aber auch früher schon verbeamtet werden.

Was die Unterschiede anbelangt, gilt: wer im Gasthörerstatus ist, ist nicht verbeamtet, sondern angestellt. Man bekommt an sich das gleiche Geld (wenn auch mit Gasthörerstatus teilweise etwas später), es heißt nur nicht Gehalt, sondern monatliche Beihilfe. Die Schwierigkeit ist nur, dass man als Angestellter eine etwas höhere Lohnsteuer zahlt und sich nicht privat versichern kann. Da die gesetzliche Versicherung für uns im Referendariat teurer ist als die private, bleibt sozusagen am Ende von dem gleichen Geld einfach etwas weniger übrig. Ansonsten hat man nur etwas mehr Organisationsaufwand, weil man dann unterschiedliche Personalnummern bekommt und manche Dokumente doppelt ausfüllen muss. Und man wird nicht mit allen gleichzeitig verbeamtet und teilt diesen Moment, sondern wird dann irgendwann später alleine verbeamtet.

### **Themenfindung und -vergabe:**

Die Arbeit kann in einem der beiden Hauptfächer, in BW oder Psychologie geschrieben werden. Das Thema muss mit den Prüfern im Vorfeld besprochen werden – idealerweise wendet man sich an die gewünschten Prüfer bereits mit einer Themenidee. Nach der **Anmeldung im Prüfungsamt** erhält man **nach 4 Wochen eine Genehmigung** für das gewählte Thema.

### **Erst- und Zweitbetreuung:**

Die Erstbetreuung übernimmt i.d.R. ein/e Professor/in der PH, die Zweitbetreuung ein/e Dozent/in der INSPÉ. Es gibt im Rahmen einer Infoveranstaltung an der PH (Dezember/Januar des M1) die Gelegenheit, die PrüferInnen der INSPÉ kennenzulernen.

Erstbetreuung Französisch: Olivier Mentz, Isabelle Mordellet-Roggenbuck, Katja Zaki

Erstbetreuung Deutsch: Petra Gretsche, Jörg Hagemann, Tatjana Jesch, Andreas Krafft,

	Anne Steiner, Zeynep Kalkavan-Aydin, Nadja Wulff (aktuelle Be- treunde siehe auf der Webseite des Instituts für Deutsch)
Erstbetreuung Mathe:	Dozierende im Masterstudiengang
Erstbetreuung AuG:	Ute Bender, Anne-Marie Grundmeier, Dirk Bunke, Dirk Höfer
Erstbetreuung Geo:	Gregor Falk, Verena Schreiber
Erstbetreuung Geschichte:	Thomas Buck, Felix Hinz, Susanne Kuß
Erstbetreuung Kunst:	Thomas Heyl, Michael Klant
Erstbetreuung Musik:	Gert Balzer, Georg Brunner, Silke Schmid
Erstbetreuung EW:	<a href="https://www.ph-freiburg.de/studium/ew/ma/erziehungswissenschaft-im-master-lehramt-primarstufe.html">https://www.ph-freiburg.de/studium/ew/ma/erziehungswissenschaft-im-master-lehramt-primarstufe.html</a>
Erstbetreuung Psychologie:	Professor/innen, ggf. weitere Lehrende direkt (und frühzeitig!) ansprechen

**In jedem Fall ist es hilfreich Dozenten auch persönlich zu fragen, ob sie Erstbetreuer sind, da sich diese Regelungen auch ändern können.**

Zweitbetreuung INSPÉ: Esa Hartmann, Thierry Rohmer, Anemone Geiger-Jaillet

**Umfang:** je nach Fach 60-100 S. (s.u. Hinweise zur Masterarbeit aus den einzelnen Fächern).

**Bearbeitungszeit:** 4 Monate. Die Arbeit muss spätestens im Januar des Jahres, in dem das Referendariat beginnt, eingereicht werden. Wer im September das Masterstudium in Colmar fortsetzen möchte, sollte entsprechend früher mit der Masterarbeit beginnen.

**Bearbeitungssprache:** Deutsch oder Französisch.

Eine Liste an bereits eingereichten Themen der ITS Studierenden kann im Koordinationsbüro eingesehen werden, dort werden auch die Staatsexamens- und Masterarbeiten archiviert und können zur Ansicht verliehen werden.

**Die einzelnen Fächer haben auf Ihren Internetseiten oder auf Ilias jeweils eigene Hinweise zur Erstellung der Masterarbeit!**

**Bei der Abgabe der Arbeit muss unbedingt darauf geachtet werden, dass eine Klebebin-  
dung (reliure thermique) gemacht wird, kein Clip, keine Spiralbindung. Nur Klebebindun-  
gen sind vor Manipulation geschützt.**

## Zeitplan für die Erstellung einer Masterarbeit

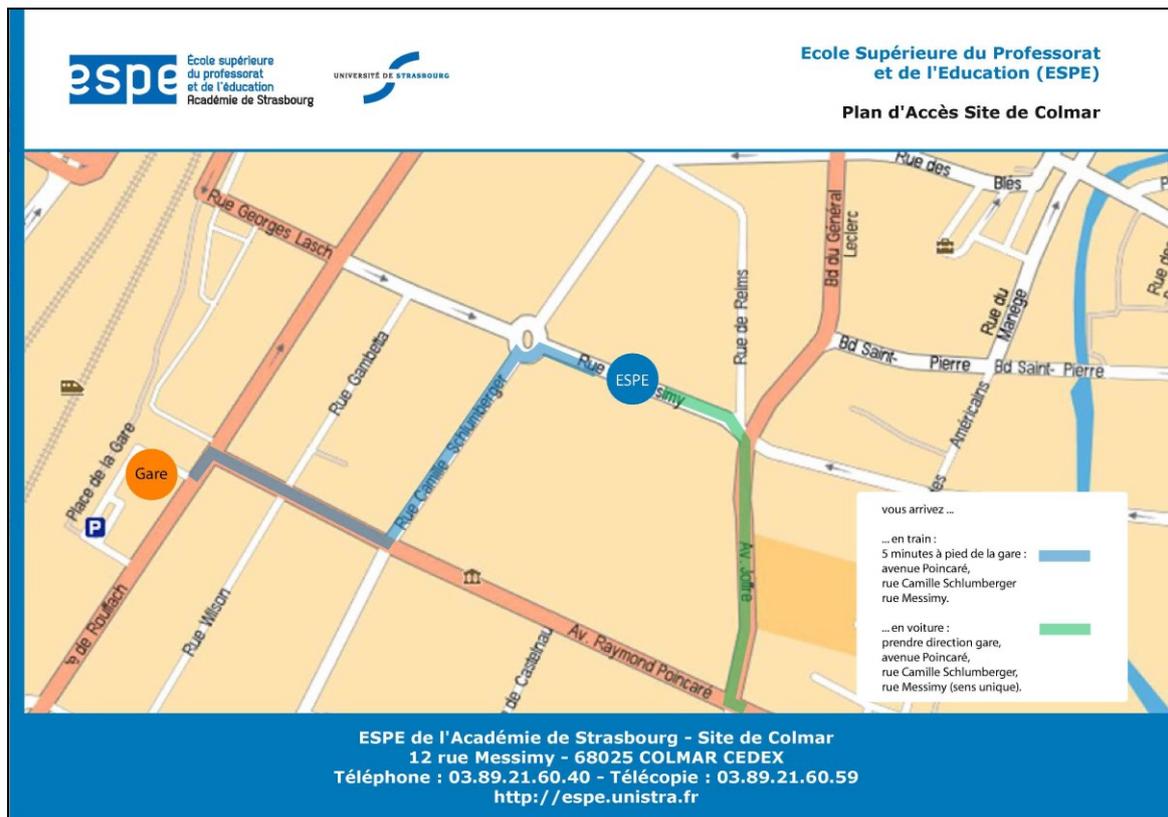
Was?	Abgabe bis 1. Februar (Referendariatsbeginn)	Abgabe bis 1. September (Beginn Master Colmar)
- Idee des groben Themas - einlesen	Ab April	Ab Dezember
- Erstkorrektor finden und genaue Fragestellung formulieren - Interviewleitfaden/ Fragebögen an das Regierungspräsidium schicken (bei 2 (oder mehr) Schulen aus verschiedenen Schulbezirken) - sich für die Zweitkorrektur zwischen Hr. Roemer und Fr. Gaiger-Jaillet vom INSPÉ entscheiden	Mai / Juni	Januar/Februar
Späteste Anmeldung beim Prüfungsamt (die Genehmigung des Themas erfolgt innerhalb einer Woche)	Juli/August	Mitte April
Schreib- und Forschungsphase 4 Monate	Aug. – Nov. (ohne Gasthörerstatus) Sept. – Dez. (Gasthörerstatus)	Mai – August
Späteste Abgabe der Masterarbeit	01.12. – Ref ohne Gasthörerstatus 15.01. – Ref im Gasthörerstatus	01.09.
Korrektur der Masterarbeit	Bis zu 6 Wochen nach Abgabe	
Beginn des Referendariats	01. Februar	
Späteste Einreichung der Note beim Akademischen Prüfungsamt	Ref ohne Gasthörerstatus: Mitte Dezember Ref mit Gasthörerstatus: 01.03.	
Weiterleitung der Note an das Landeslehrerprüfungsamt (Achtung: Das muss man selbst erledigen. Das Akad. Prüfungsamt leitet die Note NICHT automatisch weiter!)	Ref ohne Gasthörerstatus: offiziell 15.12., de facto: 15.01. Ref mit Gasthörerstatus: bis 31.03.	

Wichtig zu wissen ist, dass man solange die Note der Masterarbeit nicht vorliegt, während des Referendariats einen sogenannten „Gasthörerstatus“ hat. Sein Gehalt bekommt man trotzdem, allerdings erfolgen die Vereidigung sowie der Status „Beamter auf Widerruf“ erst mit Eintreffen der Note beim Landeslehrerprüfungsamt. Da man nicht sofort verbeamtet wird, sondern im Angestelltenstatus beginnt, ist das Gehalt etwas niedriger.

\* Bitte beachten: der 15.12. ist die offizielle Frist, tatsächlich muss das Dokument aber am 15.1. spätestens im RP vorliegen. Wenn man sich unsicher ist, ob das reicht, soll man laut Bitte der Dame im RP vorsorglich im Januar den Gasthörerstatus beantragen und das dann ggf. wieder ändern, wenn die Bestehensbescheinigung doch noch rechtzeitig ankommt, denn Frau Jenc-Kretzdorn bereitet dann

für alle die Verbeamtungunterlagen vor und vernichtet lieber welche davon, die nicht gebraucht werden, als kurz vor knapp noch welche zu beantragen.

### 3. M2: INSPÉ Colmar



INSPÉ, Site de Colmar  
12 rue Messimy  
F-68025 COLMAR CEDEX  
Tél. : +33 (0)3.89.21.60.40  
Fax : +33 (0)3.89.21.60.59  
Homepage: <https://inspe.unistra.fr/>

Ansprechpartner: Monsieur Thierry ROHMER

Tel: + 33 (0)3.68.85.73.03

Email: [thierry.rohmer@INSPÉ.unistra.fr](mailto:thierry.rohmer@INSPÉ.unistra.fr)

### **3.1. Zulassung und Einschreibung an der INSPÉ**

Im September beginnt die Ausbildung an der INSPÉ in Colmar im Masterstudiengang *Métiers de l'enseignement, de l'éducation et de la formation (MEEF) 1<sup>er</sup> degré, parcours enseignement dans le primaire en Allemagne et/ou en France*.

Für alle Studierenden findet vor Beginn des Vorbereitungsdienstes (am Ende des M1) an dem Seminar, dem die LA später zugeteilt sein werden, ein Sprachstandstest statt, der gemeinsam von den französischen und den deutschen Partnern entworfen und gewertet wird. Sowohl für das Bestehen des *concours* und der Staatsprüfung als auch für das spätere Unterrichten sind sehr gute Sprachkenntnisse die elementare Voraussetzung. KandidatInnen, die bei dieser Sprachkompetenzdiagnose nicht das erhoffte Ergebnis erhalten, können die binationale Ausbildung nicht weiter fortsetzen. Für die deutschen BewerberInnen bedeutet das, dass sie nach dem M1 den normalen Vorbereitungsdienst beginnen. Für die französischen KandidatInnen hat es zur Folge, dass sie zwar den Master beenden können, aber ihr *année de stage* in Frankreich absolvieren und nicht zum Vorbereitungsdienst antreten können.

### **Einschreibung an der INSPÉ Colmar**

Die Rückmeldung / *réinscription* an der INSPÉ läuft für die Studierenden mit französischer Heimathochschule über das Internetportal der INSPE und für die Studierenden mit deutscher Heimathochschule über das Papierverfahren wie im 1. Jahr.

Bei der Ankunft in Colmar müssen dann noch Einschreibegebühren (*Droits de scolarité*) in der Höhe von 243€ bezahlt werden. Erst danach kann der Studierendenausweis in Straßburg beantragt werden. <https://inspe.unistra.fr/scolarite/inscriptions-administratives/>  
Von der CVEC (*contribution vie étudiante et de campus*) sind die Studierenden mit Heimathochschule PH befreit.

### **3.2. Wohnen in Colmar**

Sie werden von Anfang September bis Ende Juni in Colmar studieren (mit Ausnahme der Monate Februar und Juli, die Sie an Ihrer Stammschule und dem Seminar verbringen). Daher lohnt es sich, dort ein Zimmer zu nehmen. Folgende Seiten können nützlich sein:

- <http://www.lokaviz.fr/rechercher-un-logement/recherche-par-crous/crous-strasbourg/colmar-68/n:202>
- <http://www.leboncoin.fr/annonces/offres/alsace/>

Sie können über die Koordinatorin auch Kontakt mit den Studierenden des Vorgängerjahrgangs aufnehmen, die eventuell ihr Zimmer an Sie weitergeben können.

In Frankreich kann bei der CAF eine Art Wohngeld, APL (=Aides publiques au logement), beantragt werden. Man muss dafür ein französisches Konto, seine internationale/übersetzte Geburtsurkunde, Personalausweis, Studienbescheinigung, Krankenversicherungskarte und

seinen Mietvertrag vorzeigen. Die CAF berechnet anschließend anhand der eigenen Angaben und des Mietbetrags, wie viel Geld einem monatlich zusteht. Achtung: Man sollte den Antrag direkt im September stellen, da die Bearbeitung sehr lange dauern kann.

### 3.3. Finanzielle Förderung

#### DFH-Förderung:

Auch in der Masterphase erhalten Sie die Mobilitätsbeihilfe der DFH i.H.v. 300 Euro/Monat, wenn Sie sich im Partnerland befinden und auch dort wohnen.

wann	wo	wer	wieviel
M2 (Wintersemester)	INSPÉ Colmar	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	5 x 300 Euro
M2 (Sommersemester)	INSPÉ Colmar	Studierende mit Heimathochschule PH Freiburg	5 x 300 Euro
M2 (Sommersemester)	Seminar + Schule LÖ/OG	Studierende mit Heimathochschule INSPÉ Colmar	2 x 300 Euro

Wer die Mobilitätsbeihilfe der DFH bekommen möchte, muss sich dort wieder einschreiben und darf sich allerdings nicht in den bisherigen Bachelorstudiengang UHA-Freiburg zurückmelden, sondern muss einen neuen Account für das Studium im Masterstudiengang mit Heimat- bzw. Partnerhochschule U Strasbourg anlegen.

#### Erasmus im M2: nur für PH-Studierende

Auch im Master kann wieder eine Erasmusförderung für den Auslandsaufenthalt beantragt werden. Die Bewerbung für eine Erasmusförderung erfolgt auf Mobility online im Zeitraum 01.12. - 15.01. über diesen Link:

<https://idp.ph-freiburg.de/idp/profile/SAML2/Redirect/SSO?execution=e1s1>, auch zugänglich über die Webseite des Auslandsamts, „Von der PH in alle Welt“.

Als Studienprogramm kann „Erasmus-SMS“ angegeben werden, als Partnerhochschule die „Université de Strasbourg“, da die INSPÉ dazu gehört. Im April/Mai erhält man dann eine Mail von der UniStra (aktuell Mme Ranson) mit der Bitte, sich auf dem Portal move on einzutragen. Nach der Registrierung gibt es ein paar Formulare, die im ITS-Büro unterschrieben werden. Für mobility online braucht man auch ein paar Formulare: 1. Laufliste: kann wie beim ersten Erasmusaufenthalt leer bleiben + Hinweis „ITS“, 2. learning agreement: Masterkurse aus dem Infodossier eintragen, Table B: Hinweis, dass die französischen Kurse im ITS für einen Teil des Referendariats anerkannt werden; learning agreement im ITS-Büro unterschreiben lassen).

Nach der Nominierung an der INSPÉ (das macht das AAA) erhält man etwa Mitte Juni eine Mail von Mme Ranson mit dem unterschriebenen Learning agreement, das man dann wieder auf mobility online hochladen muss.

Ansprechpartner an der INSPÉ: Latisha Mary ([latisha.mary@espe.unistra.fr](mailto:latisha.mary@espe.unistra.fr)) und Andrea Young ([andrea.young@inspe.unistra.fr](mailto:andrea.young@inspe.unistra.fr)).

### 3.4. Rückmeldung an der PH

Im Wintersemester müssen sich alle an der PH zurückmelden (97 Euro für PH-Studierende, 13 Euro für INSPE-Studierende), im Sommersemester nur diejenigen, die keinen VD machen. Alle anderen müssen sich nach Erhalt der Masterarbeitsnote exmatrikulieren:

<https://www.ph-freiburg.de/studium/studienorganisation/exmatrikulation.html>.

### 3.5. Kurse M2

M2, 1. Semester						
Unité d'Enseignement	Cours	Type <sup>2</sup>	Heures en présentiel	Charge de travail	ECTS	Obligatoire (O)/Choix (C)
UE 3.1 Maîtriser les savoirs à et pour enseigner 12 ECTS	Français et préparation à l'écrit 1 et l'oral 1 du CRPE	TD	22	300	12	O
	Mathématiques et préparation à l'écrit 2 et l'oral 2 du CRPE	TD	22			O
	Allemand et préparation à l'écrit 3 et l'oral 3 du CRPE	TD	22			O
	Méthodologie de l'oral 2 du CRPE	TD	6			O
	Majeure Arts et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Histoire, géographie et EMC et préparation à l'écrit 3 du CRPE ou Sciences et technologies et préparation à l'écrit 3 du CRPE	TD	16			O
	Mineure Arts et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Histoire, géographie et EMC et préparation à l'écrit 3 du CRPE OU Sciences et technologies et préparation à l'écrit 3 du CRPE	TD	10			O
	EPS et préparation à l'oral 2 du CRPE	TD	16			O
	Transmettre des valeurs en contexte, enseigner des thématique délicates*	TD	18			C*
	Les relations avec les familles et les partenaires de l'école*	TD	14			C*
UE 3.2 Mettre en œuvre et réguler les enseignements 12 ECTS	Matière au choix : stage alternant	St	1/3 temps de service	300	12	C
	Matière au choix : stage non-alternant	St	12 semaines			C
	Accompagnement de stage	TD	42			O
UE 3.3 Exploiter les résultats de la recherche dans ses pratiques professionnelles 6 ECTS	Exploitation de la recherche*	TD	20	150	6	C*

\* Ersatzveranstaltungen für BW M3 (Psychologie), wenn nicht im M1 an der PH Freiburg belegt.

<sup>2</sup> TD = travaux dirigés, St = stage

<b>M2, 2. Semester</b>						
UE 4.1 Maîtriser les savoirs à et pour enseigner 15 ECTS	Préparation à l'écrit 1 et l'oral 1 du CRPE : Français	TD	28	450	15	O
	Préparation à l'écrit 2 et l'oral 2 du CRPE : Mathématiques	TD	28			O
	Préparation à l'écrit 3 et l'oral 3 du CRPE : Allemand	TD	28			O
	Majeure : Préparation à l'écrit 3 du CRPE – Arts OU Histoire, Géographie et EMC OU Sciences et technologie	TD	10			O
	Mineure : Préparation à l'écrit 3 du CRPE – Arts OU Histoire, Géographie et EMC OU Sciences et technologie	TD	6			O
	Synthèse réflexive et préparation à l'oral 2 du CRPE	TD	48			O
UE 4.2 Mettre en œuvre et réguler les enseignements 15 ECTS	Matière au choix : stage alternant	St	1/3 temps de service	450	15	C
	Matière au choix : stage non-alternant	St	12 semaines			C
	Accompagnement de stage	TD	20			O
	Interdisciplinarité et démarches de projet	TD	30			

Mehr Details sind auf der Internetseite der INSPÉ zu finden:

<https://inspe.unistra.fr/formation/masters/master-meef-1er-degre/enseignement-bilingue-francais-allemand>

### 3.6. Concours

Ein *concours* ist eine Rekrutierungsprüfung, d.h. Sie sichern sich damit Ihre Einstellung.

- 1. Teil schriftlich: entscheidet über *admissibilité* zum zweiten Teil. Geprüft werden Französisch, Mathematik, Geschichte-Geographie, Deutsch
- 2. Teil mündlich: entscheidet über *admission*, Einstellung

Nach dem *concours* können Sie sich für Schulen in Deutschland oder im Elsass bewerben. Der *concours* „verfällt“ nicht, man muss aber jährlich eine Abordnung beantragen.

#### 3.6.1. Anmeldung

Auf der Internetseite der *Education nationale* finden Sie alle wichtigen Informationen, insbesondere auf den Seiten des SIAC (Service d'information et d'aide aux concours):

<http://www.education.gouv.fr/pid97/siac1.html>

Die genauen Termine werden jedes Jahr vom Rectorat veröffentlicht (in der Regel ist die Anmeldung ab September möglich). Es handelt sich um eine online-Anmeldung. Die Anmeldefrist muss exakt eingehalten werden, es gibt keine Ausnahmen oder Möglichkeiten der Verlängerung!

Die schriftlichen Prüfungen finden im April statt, die mündlichen Prüfungen im Juni.

#### **Wichtiger Hinweis einer ITS-Absolventin zur Wahl des Departements:**

Bei der Anmeldung für den *Concours* (im September) soll man angeben, in welchem Departement man dann die *année de titularisation* gerne machen möchte. Wir dachten, es wäre egal, da wir sowieso die *année de titularisation* in Deutschland machen. Aber wir wussten nicht, dass diese Wahl dann für die Jahre danach (zumindest für die Einstellung nach dem Ref) entscheidend ist. Ich hatte Haut-Rhin eingetragen und kann daher für nächstes Schuljahr nur Wünsche in Haut-Rhin machen. Der Antrag auf Wechsel des Departements ist für *Stagiaires* nicht möglich.

#### 3.6.2. Unterlagen

##### **Erste-Hilfe-Kurs und Schwimmttest:**

Für die Anmeldung zum *concours* ist ein Schwimmttest notwendig. Sie müssen nachweisen, dass Sie in der Lage sind, 50m zu schwimmen. Das geht bei jedem Bademeister in französischen Bädern.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist für die Anmeldung zum VD und für den *concours* notwendig. Man kann den Kurs in Deutschland absolvieren und die Bescheinigung übersetzen lassen. In den letzten Jahren hat das Frau Bachmann gemacht (Kosten: 15 Euro pro Person).

Frau Uschi Bachmann  
Haslacher Str. 43  
79115 Freiburg  
0761 286672/ Fax 471345  
Mail: [info@fonema.de](mailto:info@fonema.de)

Um das Ganze leichter zu machen, wäre es Frau Bachmann lieb, wenn der Erste-Hilfe-Kurs dann entweder bei den Johannitern und/oder beim Deutschen Roten Kreuz gemacht wurde. Natürlich wäre es noch besser, wenn sich alle schon vorher absprechen und das Ganze bei einem 'Anbieter' durchführen.

Wer einen französischen Erste-Hilfe-Kurs oder ein Schwimmmatttest aus früheren Jahren hat (PSC1), muss zumindest für den Concours kein neues Attest besorgen – es gibt kein Verfallsdatum. In diesem Fall ist dann nur der Nachweis für den VD erforderlich.

### Polizeiliches Führungszeugnis (Bürgeramt Freiburg):

- Muss bei der Anmeldung zum VD vorgelegt werden und sollte zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Zulassung nicht älter als drei Monate sein (erst im Oktober beantragen!).
- Für die Anmeldung zum Concours muss eine Übersetzung des Führungszeugnisses eingereicht werden. Deutsche Studierende müssen also zwei Führungszeugnisse beantragen, weil das eine direkt ans Regierungspräsidium geschickt wird und das andere als Vorlage für die Übersetzung benötigt wird. Die französischen Studierenden können statt der Übersetzung ein "Extrait de casier judiciaire" einreichen.
- Der Antrag kann, wenn man noch in Deutschland angemeldet ist, persönlich beim zuständigen Bürgeramt abgegeben und soll von dort aus gleich an das Regierungspräsidium geschickt werden. Kosten: 13 Euro.
- Informationen und die Anträge gibt es hier: <https://www.fuehrungszeugnis.bund.de/>, das funktioniert online aber nur mit digitalem Ausweis.
- Da die französischen Studierenden verpflichtet sind, sich aus Freiburg abzumelden, und meistens auch keinen digitalen Ausweis haben, muss das Führungszeugnis in Bonn beantragt werden. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag geht per Post nach Bonn, die Gebühr kann man online überweisen. Der Antrag ist unter folgendem Link zu finden:  
[https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Buergerdienste/BZR/Ausland/Antrag/FAQ\\_node.html](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Themen/Buergerdienste/BZR/Ausland/Antrag/FAQ_node.html)
- Mit dem Antrag geht man in ein französisches Rathaus (kein Konsulat oder Polizeidienststelle, obwohl es so auf dem Formular steht). Am besten übersetzt man den Antrag vorab, falls die Person im Rathaus kein Deutsch versteht. Ein Personalausweis muss mitgenommen werden, ebenso ein justificatif de domicile und ggf. ein *extrait de casier judiciaire vierge*, das man für den Concours ja ohnehin benötigt.
- Auf dem Antrag muss man ein Aktenzeichen eintragen, also die Bewerbernummer, die man nach der Onlineeinschreibung für das Referendariat bekommen hat.
- Im Anschluss sendet man den fertig ausgefüllten Antrag und die Bestätigung nach § 30 a BZRG für den Antrag auf ein erweitertes Führungszeugnis (bekommt man nach der Onlineeinschreibung für das Referendariat) nach Bonn.
- Wenn man auf dem Antrag angibt, dass das Führungszeugnis direkt an das RP gesendet werden muss, ist alles erledigt.

<b>Bei Übersendung an eine deutsche Behörde sind zusätzlich folgende Angaben nötig:</b>			
Verwendungszweck, ggf. Aktenzeichen:	VD Lehramt Grundschule 32112863		
Bezeichnung der Behörde:	Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Schule und Bildung		
Anschrift der Behörde:	Eisenbahnstraße 68, 79 098 Freiburg-im-Breisgau		
<b>Hausanschrift:</b> Adenauerallee 99-103 53113 Bonn <a href="http://www.bundesjustizamt.de">www.bundesjustizamt.de</a>	<b>Postanschrift:</b> 53094 Bonn Germany	<b>Telefon:</b> +49 228 99 410-5668	<b>Sprechzeiten:</b> Mo-Fr 09:00 – 11:00 Uhr Mo-Do 13:30 – 15:00 Uhr

Für die deutschen Studierenden empfiehlt es sich, das Zeugnis genau wie die Erste-Hilfe-Bescheinigung als Sammelübersetzung bei Frau Bachmann übersetzen zu lassen. Die Kosten sind auch hier 15 Euro pro Person.

In Frankreich benötigt man das übersetzte Führungszeugnis für die « attestation [...] indiquant qu'il jouissent de leurs droits civique [...] et n'ont pas subi de condamnation incompatible avec l'exercice des fonctions postulées ».

#### **JAPD / attestation sur l'honneur:**

Der Nachweis über die « attestation de participation à la journée d'appel préparation à la défense (JAPD) » ist für die deutschen Studierenden nicht notwendig. Stattdessen verfassen sie eine « attestation mentionnant qu'ils se trouvent en position régulière au regard des obligations de service national de l'Etat dont ils ressortent » in Form einer formlosen attestation sur l'honneur. Diese kann so aussehen:

Objet : attestation sur l'honneur

Mesdames, Messieurs,

Je soussignée, NOM PRÉNOM demeurant à ADRESSE, atteste sur l'honneur que je me trouve en position régulière au regard des obligations de service national de la République fédérale d'Allemagne.

Je suis au courant que cette attestation pourra être faite en justice et que toute fausse information donnée par moi m'expose à certaines sanctions.

Veuillez agréer, Mesdames, Messieurs, l'expression de mes salutations distinguées.

## **4. Weitere Tipps von ehemaligen INSPÉ-Studierenden**

*N.B.: ab 2021 gibt es einen neuen Concours und damit andere Prüfungsformate!!*

### **4.1. Kurse und Praktika**

*An der INSPÉ gibt es viele Kurse, die dem Studium in Mulhouse ähneln. Fast alle Kurse bereiten die Studierenden auf den Concours vor und die meisten behalten die spätere Berufspraxis im Blick. Wie mittlerweile auch an der UHA in Mulhouse, werden die Prüfungen für den M1 (Master 1) in „contrôle continu“ geschrieben. Somit gibt es zwar eine feste Prüfungsphase am Ende des Semesters, doch viele Prüfungen finden auch schon im November oder Januar statt. Die Prüfungen sind, wie in Mulhouse, machbar und die Dozenten sehr wohlgesonnen. Ihr werdet schnell merken, dass die ITS-StudentInnen als „besonders reflektiert“ angesehen werden und viele Inhalte auch schon in unserem vorherigen Studium erschlossen wurden.*

*Im Rahmen des Studiums an der INSPÉ werden zwei Praktika absolviert. Beide dauern 2 ½ Wochen. Das erste Praktikum im November ist zweigeteilt: 1 ½ Wochen in Frankreich (bilinguale Schule) und 1 Woche in einer deutschen Schule (eure zukünftige Ref-Schule). Für diese Woche in Deutschland erhaltet ihr von der Region Elsass ein Stipendium. Das zweite Praktikum im März dauert 2 ½ Wochen und ihr seid an einer mono-lingualen Schule in Frankreich. Während dieser Praktika ist es von Vorteil, das Thema, welches ihr für den mündlichen Concours in eurem Wahl-Pflichtfach gewählt habt, eventuell schon einmal mit den SchülerInnen auszuprobieren. Dies ist kein „muss“, aber kann von Vorteil sein. Allgemein helfen euch diese Praktika in Frankreich für den CSE-Teil des mündlichen Concours, da ihr die meisten Praxisbeispiele aus diesen Wochen ziehen könnt.*

*Für das Praktikum im November, das an der zukünftigen Referendariatsschule stattfindet, ist es sehr empfehlenswert, schon in der kurzen Woche ein paar Stunden zu unterrichten. So kennt man die Klasse schon und kann im Februar schneller einsteigen. Versucht, offen und engagiert zu sein, auch wenn ihr immer nur für kurze Zeit an der Schule seid. Seid auch nicht zu enttäuscht, wenn ihr euch am Anfang des Referendariats noch nicht richtig integriert fühlt. Ab September, wenn man dann seine eigene Klasse hat, wird man wirklich als Kollegin gesehen.*

*Da man ab September dann sehr viele Stunden unterrichtet, ist es empfehlenswert, auch im Juli schon mal auszuprobieren, 5 Stunden am Tag oder 10 Stunden in einer Woche zu unterrichten, um ein Gefühl dafür zu bekommen, auch wenn man nach dem Concours natürlich nicht unbedingt erholt ist und das sehr anstrengend ist.*

*Alle, die Deutsch und Französisch als Hauptfächer haben, sollten unbedingt am Anfang auch in die 1. und 2. Klasse zum Beobachten gehen! Da Französisch nur noch in der 3./4.Klasse unterrichtet wird, hatten manche noch gar keine Erfahrungen von der 1./2. Klasse. Da man aber für die Lehrprobe verpflichtend ein Fach (also circa 7 Stunden) in der 1./2. Klasse unterrichten muss, muss man dementsprechend Deutsch in der 1./2. Klasse unterrichten.*

## **4.2. Concours**

*Der Concours setzt sich aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil zusammen. Diese Modalitäten werden ebenfalls bei der „réunion de rentrée“ erklärt und im Laufe der ersten Wochen nochmal aufgegriffen.*

*Die Kurse bereiten gut auf den schriftlichen (und teilweise auch mündlichen Teil) vor, aber es ist trotzdem wichtig, sich an ehemaligen Concours-Aufgaben zu orientieren und diese in Eigenarbeit zu üben. Hierfür existieren auf dem französischen Markt sehr viele Bücher, die teilweise recht teuer sind.*

*Es ist wichtig, dass ihr die „programmes“ (Bildungspläne) wirklich gut kennt, besonders in Französisch, Mathe, EPS und eurem Wahl-Pflichtbereich. Im mündlichen, sowie auch im schriftlichen Teil könnt ihr euch somit immer auf offizielle Texte berufen. Das ist für den Concours sehr wichtig.*

### Bücher zur Vorbereitung

*Mit diesen Büchern haben wir uns auf den Concours vorbereitet und würden diese auch weiterempfehlen. Allerdings haben wir uns nicht alle Bücher selbst gekauft (besonders für CSE und EPS), sondern auch untereinander ausgetauscht.*

*An der INSPÉ sind die Bücher leider nur Präsenzbestand oder sehr schnell ausgeliehen. Es gibt aber die Möglichkeit, sich in der Stadtbibliothek (pole média culture) anzumelden. Für Studierende unter 25 ist die Anmeldung kostenlos. Hier sind die Bücher auch zu finden und zwar in mehrfacher Ausführung.*

*- Mathe: Nathan*

*- Französisch: Nathan; Le grevissime de l'enseignant (sehr zu empfehlen)*

*- EPS/CSE: Hatier. Dieses Buch beinhaltet beide Gebiete und bietet daher nur einen kurzen Abriss der Themen.*

*Natürlich gibt es für jedes Gebiet noch einzelne Bücher, die man sich aber auch immer gut vor dem Kauf oder allgemein in der Mediathek ausleihen kann. Da müsst ihr einfach schauen, wo ihr noch Bedürfnis nach Vertiefung habt. Allerdings fand ich die Mathe- und Französischbü-*

cher für die Vorbereitungen auf die Klausuren und auf den Concours sehr wichtig, da man sich so zu Hause vorbereiten konnte.

Am besten macht man sich zur Vorbereitung, besonders der didaktischen schriftlichen Teile und der mündlichen Prüfungen „fiches de préparation“. Einige davon habe ich im Laufe des Semesters selbst erstellt und auch einige Artikel in pädagogischen Zeitschriften oder auch offiziellen Seiten (z.B. eduscol) zusammengefasst. Ansonsten bietet das Internet schon eine Vielzahl an fertigen „fiches“. Manche davon sind sehr gut und ausführlich zusammengefasst (z.B. <https://preparerlecrpe.com/>). Allerdings solltet ihr dabei darauf achten, auf welche „programmes“ sich diese Seiten beziehen, da es seit 2016 Neue gibt.

Manche haben aber auch ganz ohne Bücher gearbeitet. Es ist zu empfehlen, mit den Concours-Prüfungen der letzten Jahre zu arbeiten. Allerdings sollte man auch hier darauf achten, die Prüfungen ab 2016, lieber auch aus anderen Académien zu nutzen und nicht die Prüfungen vor 2016. Die Prüfungen und auch Korrekturvorschläge sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.cap-concours.fr/enseignement/preparer-les-concours/les-epreuves-du-crpe>

Außerdem ist die Seite Eduscol auch sehr hilfreich, da es hier sehr viele Informationen gibt, die genau den Vorstellungen der Prüfer entsprechen.

### Schriftlicher Concours

Zum schriftlichen Concours gibt es nicht viel zu sagen. Ich habe mich auf diesen Teil besonders mit den Unterlagen der INSPÉ, den vorher genannten Büchern und einigen Internetadressen vorbereitet. Allgemein hat es mir bei den Vorbereitungen für beide Teile des Concours geholfen, mich in Lerngruppen auszutauschen.

### Mündlicher Concours

Für den mündlichen Teil werdet ihr in EPS/CSE, Deutsch und eurem Wahlfach geprüft, für das ihr euch schon bei der Anmeldung zum Concours entscheiden müsst. Ihr könnt hier zwischen histoire, géographie, sciences et technologie (unterteilt in SVT und physique/technologie), musique, arts visuels, EMC und Deutsch wählen.

Bei der allgemeinen Deutschprüfung, die für alle Pflicht ist, wird die eigene Sprachkompetenz geprüft. Bei Deutsch als Wahl-Pflichtfach geht es um Deutschdidaktik, also die Umsetzung von Deutschunterricht in der Grundschule.

Die größte Herausforderung bei den mündlichen Prüfungen besteht darin, die 10 Minuten, bzw. 20 Minuten für das Wahl-Pflichtfach, zu sprechen und seine Zeit gut im Griff zu haben. Man sollte also möglichst oft üben, Themen durchsprechen und sich trainieren, genau 10 bzw. 20 Minuten durchzuhalten.

In EPS/CSE und Deutsch bekommt man Dokumente, die man mithilfe seines Vorwissens dann vor Ort vorbereitet und vorstellt. Während diese Prüfung also unvorbereitet ist, geht es beim Wahlpflichtfach um ein Dossier, das man vorher zuhause vorbereitet. Man darf allerdings keine Mitschriften mitbringen.

### Infos zum Wahl-Pflichtfach

Ihr müsst vor der Prüfung ein 10-seitiges Dossier zu einem Themenbereich eures Wahlbereichs abgeben, indem ihr wissenschaftliche Aspekte mit einer konkreten Unterrichtsplanung

verknüpft. Diesen Teil gebt ihr nach der Bekanntgabe der schriftlichen Ergebnisse ab und dieses Dossier bildet die Grundlage eurer Prüfung. Ihr werdet ab November an der INSPÉ auf das Schreiben des Dossiers vorbereitet und von den jeweiligen Fachdozenten begleitet. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Fach auch teilweise dozentenabhängig zu wählen, wenn ihr auf ihre Unterstützung hofft. In manchen Fächern, wie SVT (Mme. Schatz) wird man sehr eng und diszipliniert begleitet und in anderen Fächern gibt es nur teilweise Sprechstunden. Persönlich empfand ich die enge Führung zu Beginn als sehr anstrengend, aber die SVT-Gruppe war meist die Gruppe, die am besten über die mündliche Prüfung an sich, die Formalitäten des Dossiers und die Anforderungen Bescheid wusste.

Es ist allerdings wichtig zu erwähnen, dass nicht jeder Bereich in den mündlichen Prüfungen die gleichen Anforderungen an die Concours-KandidatInnen stellt. Hört hierbei besonders darauf, was der Fachlehrende euch erzählt, da er meistens die Anforderungen der Jury kennt. Entscheidet euch hierbei besonders für das Fach, was euch am meisten interessiert. Es ist auch von Vorteil, wenn ihr in diesem Bereich schon einmal praktische Erfahrungen gesammelt habt.

Falls ihr einen Blick auf die mögliche Form und Inhalt dieses Dossiers werfen wollt, könnt ihr euch an Clara Fritz wenden. Zudem sammeln wir dort seit diesem Jahr auch mögliche Themen in den unterschiedlichen Bereichen. Allgemein gilt, dass man eher Themen nehmen sollte, die nicht zu häufig vorkommen, wie „l'eau“ oder „l'air“.

*Themenbeispiel in SVT:*

- Für das Dossier: *Observer, interroger et questionner : le développement d'une plante à fleur et ses besoins au cycle 2.*
- Problematik: *Comment les plantes à fleurs se développent-elles et de quoi ont-elles besoin pour grandir ?*
- Für den mündlichen Vortrag: *En quoi la place de l'élève dans la démarche d'investigation demande une organisation particulière de la classe ?*

*Themenbeispiel in Histoire:*

- Für das Dossier: *Charlemagne, précurseur de l'Europe*
- Problematik: *Charlemagne peut-il être présenté comme le précurseur de l'Europe ?*
- Für den mündlichen Vortrag: *Comment enseigner, aux élèves de France, ce précurseur célèbre de l'Europe ? Il s'agit de dépasser sa seule biographie pour comprendre son temps.*

*Themenbeispiel in Musik:*

- Für das Dossier: *Etude des émotions musicales au travers des paramètres du son en CP*
- Problematik: *Pourquoi une musique en particulier nous touche ?*
- Für den mündlichen Vortrag: *Comment amener les élèves à saisir le lien entre la musique et les émotions ?*

### Infos zu den Pflichtprüfungen

Bei der Prüfung CSE/EPS ist es wichtig, recht breit aufgestellt zu sein und zu möglichst vielen Themen einen Überblick zu haben. Auch hier gibt Eduscol sehr viele wertvolle Informationen. Auch auf der Seite Service public unter „enfant / école primaire“ findet man einiges. Die Seite ist allerdings weniger gut strukturiert. Ansonsten kann ich nur empfehlen, während der Prüfung so viele Praxisbeispiele wie möglich zu geben. Das ISP und die ersten Ref-Erfahrungen sind da eine große Hilfe! Es geht wirklich darum, konkrete, realistische Vorschläge zu machen

*und zu zeigen, dass man auf die Praxis vorbereitet ist. Das ganze Gespräch ähnelt einem Vorstellungsgespräch, also ist es gut, dass ihr eure Stärken zeigt.*

*Tipp für alle mündlichen Prüfungen: Wenn ihr etwas nicht wisst, dann gebt das einfach zu und sagt am besten, wo ihr Informationen dazu finden könntet. Natürlich sollte das nicht bei jeder Frage passieren, aber im Allgemeinen findet die Jury das gut.*

## 5. Vorbereitungsdienst

### 5.1. Anmeldung

Für die Anmeldung zum Vorbereitungsdienst sind einige Unterlagen einzureichen, um die Sie sich frühzeitig kümmern müssen. Die Informationsveranstaltung zum Vorbereitungsdienst findet einmal pro Jahr (Ende Mai, Anfang Juni) an der PH Freiburg statt.

Die Anmeldung für den VD geschieht online über das Portal des Kultusministeriums:  
<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline>

Bewerbungsfrist: **Anfang September**, einige Dokumente können nachgereicht werden, auch wenn bei der Online-Bewerbung die Information erscheint, dass man alles innerhalb von 4 Wochen einreichen muss.

Bei der Onlinebewerbung muss man vier unterschiedliche Seminarwünsche angeben. Man kann die anderen drei nicht frei lassen und auch nicht viermal das gleiche angeben. Schreiben Sie in die Bemerkungen, dass Sie zum ITS gehören und turnusmäßig die Ausbildung am Seminar Lörrach bzw. Offenburg stattfindet. Ein beglaubigter Nachweis zur Begründung des Seminarwunsches (wie es auf der Liste der benötigten Dokumente, die man nach der Online-Anmeldung erhält, steht) wird nicht benötigt. Die Zuteilung zum Seminar Lörrach/ Offenburg erfolgt dann automatisch.

#### 5.1.1. Unterlagen

Erforderliche Dokumente zur Online-Anmeldung zum Referendariat: (ausgedruckt und unterschrieben dem Regierungspräsidium innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung zuschicken):

- Lebenslauf;
- Kopien von den bisherigen Prüfungs- und Ausbildungszeugnissen;
- Geburtsurkunde (erhältlich beim Standesamt des Geburtsortes, normalerweise gegen eine Gebühr von 12€);
- Formular „Belehrung und Erklärung zur Verfassungstreue“;
- Nachweis über Praktika in Sportvereinen für Sportstudierende;
- Nachweis über Betriebs- oder Sozialpraktikum (**kein** Schulpraktikum!), ist vor dem Beginn des Referendariats nachzuweisen; insgesamt 200h durchgehendes Praktikum → außerschulisch, also z.B. in einem Kinderheim, Behinderteneinrichtung, Eisdielen, Autowerkstatt, Kindergarten, ...) Man kann sich auch ein bereits erbrachtes Praktikum anerkennen lassen. Sportstudierende **müssen** ein **Vereinspraktikum** machen. Informationen hierzu erhalten Sie hier:

[https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline/Betriebs\\_+oder+\\_Sozialpraktikum+und+Musikpraktischer+Nachweis](https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/vdonline/Betriebs_+oder+_Sozialpraktikum+und+Musikpraktischer+Nachweis)

Ansprechpartnerin im RP ist Frau Claudia Jenc-Kretzdorn (0761 208 6079), [claudia.jenc-kretzdorn@rpf.bwl.de](mailto:claudia.jenc-kretzdorn@rpf.bwl.de) Französische Studierende können sich dort i.d.R. ihr BAFA anerkennen lassen, die Beschreibung des Praktikums muss vorher jedoch ins Deutsche übersetzt werden (das kann jede/r selbst machen). Dazu dann die französi-

sche Bescheinigung mit einreichen und markieren mit „soll als Betriebs- und Sozialpraktikum anerkannt werden“. Die deutschen Studierenden können sich z.B. ein Freiwilliges Soziales Jahr oder eine Berufsausbildung anerkennen lassen. Auch Ferienjobs können teilweise anerkannt werden. Ein Au-Pair-Jahr kann nicht angerechnet werden.

- Erklärung betreffend Vorstrafen;
- Nachweis über einen Erste-Hilfe Kurs (weniger als 2 Jahre alt): Für den *concours* und für den Vorbereitungsdienst ist der Nachweis über einen Erste-Hilfe Kurs notwendig. Sowohl die LehrerBerater als auch die LehrerSpezialisten bieten kostenlose Erste-Hilfe Kurse an. Man kann die Bescheinigung einfach selbst übersetzen und die Malteser setzen ihren Stempel drunter (d.h. alles ist rechts übersetzt)
- Amtsärztliches Zeugnis (nicht vor August) – weitere Informationen unter [https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Service/Gesundheitliche\\_Eignung\\_Verbeamtung/Seiten/Hinweise\\_Bewerber.aspx](https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/DE/Service/Gesundheitliche_Eignung_Verbeamtung/Seiten/Hinweise_Bewerber.aspx)
- Polizeiliches Führungszeugnis (nicht vor Oktober), s.o. „Concours“.
- (wenn vorhanden: Bescheinigung über geleisteten Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst, bzw. FSJ/FÖJ)

### 5.1.2. Lohnsteuerkarte und steuerliche Identifikationsnummer

Wenn man noch keine steuerliche Identifikationsnummer hat (was die meisten Franzosen nicht haben), dann muss man im Dezember/Januar vor Beginn des Referendariats einen Brief an das Finanzamt in Stuttgart schreiben (Muster s.u.) und eine solche Nummer beantragen sowie eine Bescheinigung für beschränkt einkommenssteuerpflichtige Arbeitnehmer. Alle Franzosen und die Deutschen, die in Frankreich leben, erhalten dann generell nur ein Blatt „Bescheinigung für beschränkt einkommenssteuerpflichtige Arbeitnehmer“, das Original wird normalerweise direkt vom Finanzamt an den Arbeitgeber weitergegeben.

An das  
Finanzamt Stuttgart Körperschaften  
Postfach 106051  
70049 Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich werde ab 1. Februar 20.. meinen Vorbereitungsdienst als Lehramtsanwärterin an Grundschulen anfangen. Für den Zeitraum vom 1. Februar 20.. bis zum 31. Juli 20.. werde ich vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg angestellt sein.

Da ich Französin bin und momentan keinen Wohnsitz in Deutschland habe, habe ich keine Lohnsteuerkarte erhalten. Hiermit beantrage ich nun einen Ersatz für die Lohnsteuerkarte.

Meine Daten:

Name

Geburtsdatum

Adresse s.o.

Personalnr.: noch keine angegeben

Bitte senden Sie mir den Ersatz für die Lohnsteuerkarte, eine Mehrfertigung des Exemplars soll das Landesamt erhalten. Zusätzlich möchte ich gern einen Antrag auf einen Bescheid für beschränkt Steuerpflichtige stellen. Könnten Sie mir bitte hierzu die benötigten Papiere zusenden?

### 5.1.3. Versicherung

Krankenversicherung: Im Vorbereitungsdienst sind alle LA zu 50% über die Beihilfe versichert. Die fehlenden 50% sichern Sie normalerweise über eine private Versicherung ab. Darum sollten Sie sich schon frühzeitig kümmern. Vor Versicherungsbeginn wird eine Gesundheitsprüfung gemacht, erst danach entscheidet die Krankenkasse, ob sie Sie aufnimmt oder nicht. Auch an weitere Versicherungen wie eine private Haftpflichtversicherung und eine Berufshaftpflichtversicherung (eventuell mit Schlüsselversicherung) sollten Sie frühzeitig denken. Diese kann man einzeln abschließen oder einer Gewerkschaft beitreten, dann hat man alles in Einem. Gewerkschaften sind z.B. die VBE oder GEW, die Stände der Gewerkschaften sind auch am ersten Tag des Seminars da, es reicht wenn man sich dort anmeldet. Kosten: ca. 5 Euro im Monat im VD. Eine gute Beratung zu allen diesen Fragen bekommt man bei den Freiburger Lehrerberatern: [www.dielehrerberater.de](http://www.dielehrerberater.de)

Eine deutsche Versicherung kann man i.d.R. nur mit einer deutschen Postadresse abschließen. Wer keinen deutschen Wohnsitz hat, kann für die ersten 6 Monate der Versicherung eine Postanschrift von Freunden oder Verwandten in Deutschland angeben, nach 6 Monaten dann eine Adresskorrektur vornehmen und dann die französische Adresse angeben.

Wer eine französische Versicherung hat und behalten will, sollte unbedingt abklären, zu welchem Tarif - denn ihr habt ein Einkommen in Deutschland (Referendarsgehalt, etwa 1000 Euro) und es kann sein, dass die französische Versicherung dann sehr viel teurer wird als bisher mit dem Studierendenstatus.

### 5.1.4. Gehalt

Das Gehalt im Vorbereitungsdienst beträgt ca. 1000 Euro. Das erste Gehalt bekommt man in der Regel Mitte Februar (erstmal eine Abschlagszahlung, also ein bisschen weniger als sonst). In Deutschland werden die zu zahlenden Steuern direkt schon vom Gehalt abgezogen. Die Franzosen versteuern ihr Gehalt in Frankreich. Man kann aber durch eine Einkommenssteuererklärung versuchen, etwas von den gezahlten Steuern zurück zu bekommen (diese wird in dem darauf folgenden Jahr gemacht). Es lohnt sich, Belege über angeschafftes Material (auch Büroausstattung) und über Reisekosten aufzubewahren.

## 5.2. Schule und Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung

### 5.2.1. Adressen und Ansprechpartner der Seminare:

#### **Seminar Lörrach: Ute Weißmann**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Lörrach (Grundschule)

Industriestraße 2, D - 79541 Lörrach

Tel: +49 (0)7621/16798-0

E-Mail: [Poststelle@Seminar-ghs-loe.kv.bwl.de](mailto:Poststelle@Seminar-ghs-loe.kv.bwl.de)

Homepage: <http://www.seminare-bw.de/SEMINAR-LOERRACH,Lde/Startseite>

#### **Seminar Offenburg: Nicole Kränkel-Schwarz**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule)

Weingartenstraße 34c - 77654 Offenburg

Tel.: +49 (0)781/923893-0

Fax: +49 (0)781/923893-9

E-Mail: [Poststelle@seminar-ghs-og.kv.bwl.de](mailto:Poststelle@seminar-ghs-og.kv.bwl.de)

Homepage: <http://www.seminare-bw.de/SEMINAR-OFFENBURG,Lde/Startseite>

### **5.2.2. Schulzuweisung**

Die ITS-Lehramtsanwärter/innen (LA) werden grundsätzlich an den Seminaren in Lörrach und Offenburg ausgebildet. Die Seminare wechseln sich bei der Ausbildung ab. Für ihre Stammschulen in Deutschland können die Studierenden nach dem Sprachstandstest Wünsche äußern, die sie dem Seminar bis zum Ende des Sommersemesters mitteilen. Die Studierenden können dafür mehrere Schulen nennen, sollten aber eine Begründung für ihre Präferenzen mitliefern. Die endgültige Zuteilung erfolgt im Dezember.

Selbständige Bewerbungen bei den Schulleitungen sind nicht erwünscht, die Schulzuweisung erfolgt im Rahmen von Einzelfallentscheidungen in Absprache mit den Staatlichen Schulämtern. Das Zuweisungsverfahren ist entscheidend davon abhängig, ob eine verbindliche Erklärung vorliegt, ob die LA den Concours absolvieren werden oder nicht.

Mögliche ITS-Schulen für das Seminar Lörrach sind u.a.:

- Hartheim: Alemannenschule
- Lörrach: Eichendorffschule
- Efringen-Kirchen: Schulzentrum
- Binzen: Vorderes Kandertal
- Heitersheim: Johanniterschule
- Breisach: Julius-Leber-Schule und Theresianum
- Ihringen: Neunlindenschule

ITS-Schulen für das Seminar Offenburg sind u.a.:

- Kehl: Falkenhausenschule
- Kehl-Sundheim: Grundschule
- Simonswald: Grundschule
- Rheinau-Freistett: Wilhelm-Rohr-Schule
- Riegel: Michaelschule
- Goldscheuer: Grundschule
- Mahlberg: Grundschule

Alle weiteren Informationen zum VD werden über die zuständigen Seminare ausgegeben.

## 6. Stellenvergabe und Landeswechsel

### 6.1. Frankreich: Mouvement

Damit man im Jahr nach dem *Concours* im März am MOUVEMENT (Stellenvergabe in Frankreich) teilnehmen kann, muss man sich nach bestandenem *Concours* darum bemühen, auch wenn man vorhat, in BW zu unterrichten. Eine ehemalige ITS-lerin, die später eine Stelle in BW angenommen hat, hat hierfür eine Anleitung verfasst.

*C'est un peu compliqué ! Voici les étapes à suivre :*

- S'identifier sur le [portail ARENA : https://si.ac-strasbourg.fr](https://si.ac-strasbourg.fr)
  - Aller dans l'onglet "Gestion des personnes", puis cliquez sur "I-Prof Enseignant"
  - Une fois dans I-prof : Aller dans l'onglet "Les Services", puis "SIAM" (premier point), puis onglet "Phase intra-départementale."
  - Là, tu peux consulter la circulaire, qui est un document de plusieurs pages qui t'expliquera tout ce qu'il faut savoir sur le mouvement.
  - Ensuite : cliquer sur "Consultez les postes vacants ou susceptibles d'être vacants". Là, tu peux voir les postes qui sont libres pour l'année prochaine. Prends une feuille pour noter les références (numéros de poste) pour saisir les vœux de manière définitive ensuite ;D
  - Alors quand tu as cliqué sur "Consultez les postes vacants ou susceptibles d'être vacants", sélectionne : "Vacants"
  - Pour le poste, sélectionne "Enseignant classe élémentaire" pour travailler en école primaire, ou "Enseignant classe préélémentaire" pour enseigner en maternelle. Les autres types de postes ne nous concernent pas !
  - Ensuite pour "Types de vœux", tu peux choisir de postuler sur une école bien précise ou sur un secteur géographique. Si tu postules pour un secteur géographique, tu peux avoir un poste sur n'importe quelle école de ce secteur. Pour voir à quelles villes correspondent les regroupements de communes, tu peux regarder dans la circulaire, page 17.
  - Comme tu ne veux pas vraiment le poste, je te conseille de postuler plutôt sur un secteur géographique ou une commune. Donc choisis "Groupement de communes" ou "Commune". Ensuite tu valides, puis tu sélectionnes pour la spécialité : "Allemand".
  - Là tu auras différents choix qui te seront proposés. Tu cliques sur un choix, par exemple "Commune Mulhouse" ou "Regroupement de communes - Saint-Louis" et tu te notes le numéro du poste (4 chiffres).
  - Voilà, tu peux saisir plusieurs vœux, alors regarde peut-être différentes choses qui t'intéressent et note toi à chaque fois sur ta feuille le numéro du poste et ensuite numérote-les par ordre de préférence. Tu peux faire jusqu'à 30 vœux, ce qui est énorme. Moi j'en ai fait sept je crois !
  - Voilà, quand ta liste est terminée, clique sur Retour jusqu'à ce que tu retournes sur le menu principal du mouvement, puis clique sur "Saisissez et modifiez votre demande de mutation", puis sur "Saisir vos vœux", puis sur "Ajouter un vœu". Tu marques le numéro de poste, tu valides et voilà, il s'affiche dans ta liste de vœux. Tu ajoutes comme ça tous tes vœux, puis tu cliques sur "Terminer la saisie" et c'est fini !
- Tu as jusqu'au 23 mars pour modifier les vœux comme tu veux, les mettre dans un autre ordre...etc.*

Das Rectorat wendet sich dann per Post an Sie, um Ihnen die Ergebnisse mitzuteilen. Gleichzeitig sind diese auch auf der Plattform I-Prof einzusehen.

## 6.2. Deutschland: Listenverfahren

Das Einstellungsverfahren in Baden-Württemberg verläuft in mehreren Etappen:

<https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite/lobw>

Wer sich für Deutschland entscheidet, muss in Frankreich bei der zuständigen Stelle (Haut-Rhin oder Bas-Rhin) eine *mise en disponibilité* (bis Ende Juni) und idealerweise auch gleich ein *détachement* (im Januar des Folgejahres) beantragen (s.u.). Eine Verbeamtung ist (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen) trotz des in Frankreich bereits bestehenden Beamtenverhältnisses möglich.

## 6.3. Erste Stelle in Deutschland und Landeswechsel F>D

Wer sich nach dem kombinierten Master/concours/Vorbereitungsdienst bzw. auch längere Zeit nach seinem deutsch-französischen Abschluss entscheidet, in Deutschland zu unterrichten, muss sich in Frankreich beurlauben oder entsenden lassen. Dabei gibt es von administrativer Seite zwei verschiedene Möglichkeiten, die auch im Rundbrief der DSDEN („Circulaire“) beschrieben werden, der jedes Jahr Ende November versendet wird:

1. **Mise en disponibilité - Beurlaubung:** dieser Status bedeutet, dass für diese Zeit keine Rentenansprüche (aus Frankreich) geltend gemacht werden können und die beurlaubte Lehrperson zudem über die gesamte Zeit der Beurlaubung hinweg auf derselben Altersstufe (*échelon*) bleibt. Die *mise en disponibilité* muss bis spätestens Ende Juni beim DSDEN (Directions des services départementaux de l'Éducation nationale) der zuständigen Académie (Haut-Rhin oder Bas-Rhin, s.u.) beantragt werden. Aufgrund der gemeinsamen Absichtserklärung des Rectorat und des Kultusministeriums vom 21. Januar 2016 werden die Anträge nach Deutschland derzeit alle bewilligt. Die Beurlaubung (*disponibilité*) kann maximal fünf Jahre lang beantragt werden. Danach ist eine (Rück-) Versetzung nach Frankreich nötig, um den Beamtenstatus zu behalten, mit dem Nachteil, dass nach fünfjähriger Berufserfahrung in Deutschland auf der französischen Seite zurzeit der *échelon 4* angewandt wird (dort stehen die jungen Lehrer bereits im ersten Jahr als *professeur des écoles stagiaire*) und mit so gut wie keinen Ansprüchen für die Rente. Wenn die Entscheidung gegen eine Rückkehr getroffen wird, geht der Beamtenstatus in Frankreich verloren. Der Concours kann aber jedes Jahr erneut abgelegt werden.
2. **Wenn man bereits in Frankreich gearbeitet hat: détachement à l'étranger - Entsendung:** Dieser Antrag wird vom *Ministère de l'Éducation Nationale* bearbeitet und gegebenenfalls befürwortet. Der Vorteil davon ist, dass man dabei Rentenansprüche erwirbt und auch beim *échelon* mit der Zeit auf die nächsten Stufen kommt, ganz so, als ob die Lehrperson in Frankreich unterrichten würde. Die Antwort auf diesen Antrag dauert immer ein bisschen länger. Der Antrag muss bis Januar gestellt werden – auch, wenn man zu diesem Zeitpunkt noch keinen Vertrag mit der deutschen Schule nachweisen kann. Ein *détachement* kann zudem nicht beantragt werden, wenn der Lehrauftrag weniger als 24 Stunden pro Woche umfasst, weil die Abordnung nur für Vollzeitstellen bewilligt wird. Wer Teilzeit arbeitet und ein *détachement* möchte, muss also zunächst eine Vollzeitstelle annehmen. Die Antragstellung ist jedes Jahr aufs Neue notwendig.

### 6.3.1. Wie beantrage ich ein *détachement*?

#### Eine ehemalige ITS-lerin beschreibt ihr Vorgehen bei der *demande de détachement*:

„Jetzt habe ich quasi ein ganzes Schuljahr in Deutschland gearbeitet und möchte weiterhin in Deutschland arbeiten. Also habe ich eine *demande de détachement* gemacht. Ich musste ein Formular ausfüllen und meinen Vertrag von der deutschen Schule kopieren und zum Consulat Français in Berlin schicken. Sie haben die Unterlagen unterschrieben und zur Education Nationale in Paris weitergeschickt. Letzte Woche habe ich noch weitere Formulare per Email bekommen (u.a. *Demande de réintégration*, da ich *en disposition* war) und muss daher ein *Certificat Medical* in Frankreich machen lassen. Also ziemlich viel Papierkram aber alles machbar. Und anscheinend ist das mit dem Arzt nur das erste Mal, wenn man eine *demande de détachement* beantragt.“

1) Compléter le formulaire de demande de détachement à l'étranger à télécharger sur le site <http://www.education.gouv.fr>

(Direkter Link : <http://www.education.gouv.fr/cid284/etre-detache-a-l-etranger.html>)

- Concours, emplois et carrières
  - Personnels enseignants, d'éducation et orientation
  - Les promotions, mutations et affectations
  - SIAD Détachement pour les personnels
  - Enseignants : les autres établissements d'enseignement à l'étranger
  - télécharger le formulaire de demande de détachement
- <http://www.education.gouv.fr/cid284/etre-detache-a-l-etranger.html>
- Fiche de demande de détachement d'un agent recruté localement

2) transmettre ce document par vos soins au ministère de l'éducation nationale à Paris sous couvert de l'Ambassade de France à Berlin, accompagné d'un contrat d'engagement (copie de nomination dans votre école d'affectation) traduit en français (même par vos soins) qui précise votre quotité de travail (nombre d'heures). Cette demande doit être renouvelée pour chaque année scolaire parce que le ministère de l'Education nationale n'établit que des arrêtés annuels.

### 6.3.2. Wie beantrage ich die *mise en disponibilité*?

Ansprechpartner für die *disponibilité* sind die DSDEN (Directions des services départementaux de l'Éducation nationale):

Bas-Rhin (67): Division du 1er degré, bureau de la gestion collective (Mme Masson), bei Problemen kann man sich an Frau Anita Marchal wenden. Sie empfiehlt allerdings eher das *détachement*, das von der Inspectrice des Bas-Rhin bei ITS-Absolventinnen immer befürwortet wird.

Haut-Rhin (68): Division du 1er degré, bureau de la gestion collective (Mme Philippe, Mme Schmitt), bei Problemen kann man sich an Herrn René Kozlik wenden. Man stellt einen Antrag auf *mise en disponibilité*, gerichtet an die Inspectrice in Strasbourg (zurzeit Mme Maire), und dabei keine "*mise en disponibilité pour convenance personnelle*" sondern etwas im Stil "*mise en disponibilité en tant que diplômée du cursus intégré*" verlangen und darüber informieren, dass man ab September in D arbeiten wird.

#### **6.4. Erste Stelle in Frankreich und Landeswechsel D>F**

Wer seine erste Stelle in Frankreich antritt, hat die Zusage schon kurz nach dem Bestehen des *concours* erhalten. Wer in Deutschland bereits verbeamtet wurde und sich entscheidet, nach Frankreich zu wechseln, kann dies in Form einer Beurlaubung mit Wiedereinstellungsgarantie tun. Insgesamt sind bis zu 12 Jahre Beurlaubung möglich. Der Urlaubsantrag ist an das zuständige Regierungspräsidium zu stellen. Die in Frankreich verbrachten Zeiten können aufgrund des dienstlichen Interesses als Erfahrungszeiten beim Stufenaufstieg berücksichtigt werden. Wer von Frankreich nach Baden-Württemberg wechseln und eine Beamtenstelle antreten möchte, muss ein *détachement* beantragen und im zuständigen Regierungspräsidium eine Bescheinigung vorlegen, aus der hervorgeht, dass in Frankreich keine Bezüge mehr bezahlt werden und dass der Verbeamtung in BW zugestimmt wird.

#### **6.5. Stelle in Frankreich: nur *parcours bilingue*?**

Wenn man den *concours spécial langue régionale* bestanden hat und eine Stelle in Frankreich annimmt, wird man zunächst eine gewisse Zeit in paritätischen Klassen unterrichten. Es besteht aber die Möglichkeit, danach am "mouvement des enseignants" teilzunehmen, und sich auf eine andere Stelle zu bewerben. Es kommt aber auf den "barème" an (die Punktzahl, die man hat; sie richtet sich nach der Anzahl der Arbeitsjahre oder auch der eigenen Kinder). Es gibt auch den Fall, dass bilinguale Lehrkräfte beabsichtigen in einer anderen Académie zu lehren, was zur Folge hat, dass sie dort dann in einer "klassischen" Klasse tätig sein werden. Zusammenfassend ist es also möglich, allerdings erst nach einer gewissen Zeit). Mittlerweile gibt es immer mehr Klassen, in denen die Lehrperson in beiden Sprachen unterrichtet; die Académie kommt immer mehr vom Prinzip "Grammont-Ronjat" ab, weil es eine Forderung der Lehrkräfte ist, eine eigene Klasse zu haben (und nicht zwei, in denen man nur in der deutschen Sprache lehrt).

#### **6.6. Stelle in Deutschland – Bundeslandwechsel:**

Informationen zu den Möglichkeiten des Bundeslandwechsels:

<https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/lehrkraefte/lehraustausch.html>

## 7. Häufige Fragen

### Übergang Bachelor-Master:

- Wie wahrscheinlich ist es, dass ich in Freiburg bleiben kann? Gibt es da einen Notendurchschnitt, den man unbedingt erreichen muss? Sollte ich mich parallel gleich an anderen PHen zusätzlich bewerben?
  - In den letzten Semestern wurden alle Studierenden, die den BA in Freiburg gemacht haben, auch zum MA zugelassen, insofern gibt es bisher keine verlässliche Aussage zum Notendurchschnitt. Wer ein Auslandsjahr gemacht hat, bekommt Sonderpunkte, wer einen Integrierten Studiengang studiert, erhält nochmals Sonderpunkte. Dadurch ist eine Zulassung für den Master mit oder ohne ITS quasi gesichert.
- Wann erhalten wir einen Bescheid über die Zulassung?
  - Die Bescheide findet man ab im Juni/Juli im Bewerberportal.
- Gibt es irgendeine Tabelle der vorherigen Jahre, wo man sehen kann, mit wie vielen Punkten die Studierenden zugelassen wurden? Und falls ja, wie kann man genau berechnen, wie viele Punkte man selber hat? Denn so könnte man schon ein bisschen vergleichen.
  - S.o. Notendurchschnitt – bisher wurden alle zugelassen.
- Ich habe einen Fachwechsel gemacht und muss im Sommersemester nach Mulhouse noch Kurse nachholen, das heißt, ich habe dann zum Zeitpunkt der Bewerbung weder einen Nachweis über einen Bachelorabschluss noch das Transcript of Records. Wie könnte ich das dann machen?
  - Zum Zeitpunkt der Bewerbung (15. Mai) müssen 120 ECTS nachgewiesen sein, die 180 ECTS und der Bachelorabschluss müssen erst zum Zeitpunkt der Einschreibung (Anfang Oktober) vorliegen. Für beides genügt ein Leistungsnachweis aus LSF.
- Müssen wir, wenn wir uns jetzt für den Master ITS bewerben, auf jeden Fall dazu entscheiden in einem Jahr nach Colmar zu gehen, oder kann man nach dem M1 in Freiburg sich auch noch dazu entscheiden nicht nach Colmar zu gehen, sondern im Februar das Referendariat wie alle „normalen LehramtsanwärterInnen“ zu beginnen?
  - Man muss sich bis zum 30.9. bei der DFH einschreiben - in den Integrierten Masterstudiengang, also in einen neuen Studiengang. Wenn man sich danach gegen den ITS entscheidet, muss man diesen Studiengang wieder abbrechen. Das hat negative Konsequenzen für die Statistik des Studiengangs und ist eher zu vermeiden, aber rein technisch ist es möglich.
- Ich möchte nach dem BA ein Jahr Pause machen und danach den Master im ITS fortsetzen, geht das?
  - Ja unbedingt, das ist ein idealer Zeitpunkt für eine Pause im Studienverlauf! Es verschiebt sich dann einfach alles um ein Jahr.

## M1 Freiburg:

- Wann schreibt man denn eigentlich die Masterarbeit? Während dem 8. Semester? Hat man dafür neben den Vorlesungen ausreichend Zeit? Bekommen wir dafür auch Unterstützung, denn ich habe weder eine Hausarbeit auf Deutsch geschrieben, noch werde ich die Bachelorarbeit auf Deutsch schreiben. Ich mache mir Sorgen, da ich in diesem Bereich keinerlei Erfahrungen habe. Dafür muss man doch aber auch etwas forschen, oder?
  - Die Masterarbeit wird im 8. Semester geschrieben und da man nur noch wenige Vorlesungen hat, ist i.d.R. ausreichend Zeit hierfür, s. auch oben das Kapitel zur Masterarbeit. Es gibt eine VL „Wissenschaftliches Arbeiten“, die auf die Masterarbeit vorbereitet, außerdem bietet die Schreibwerkstatt: <https://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum.html> Seminare zum Wissenschaftlichen Schreiben an, zu denen man sich kostenlos anmelden kann. Die Forschungsorientierung in der Masterarbeit ist keine Pflicht, wird aber eigentlich erwartet. Forschungsorientierung kann aber auch heißen, mit 3-4 Kindern ein Interview zu machen und diese dann auszuwerten... Im Übrigen bereitet die forschungsorientierte Bachelorarbeit in Frankreich auch gut auf die Masterarbeit vor.
- Hat man die Semesterferien im März/April, also zwischen den 2 Semestern an der PH Freiburg, wirklich frei? Oder sollte man während diesen Ferien bereits mit der Masterarbeit beginnen?
  - Eine ehemalige Studentin: Es ist geschickt, sich am Ende des ersten Semesters/ in den Semesterferien zu überlegen, worüber man die Masterarbeit gerne schreiben würde und Dozenten anzusprechen, ob sie die Arbeit betreuen würden. Die Dozenten haben nur begrenzt Plätze und wenn man erst Ende April auf die Suche geht, hat man einfach nicht mehr die volle Auswahl. Ob man dann auch schon mit der Recherche beginnt, ist einem selbst überlassen. Ich musste in den Semesterferien noch eine Hausarbeit fertig schreiben, war auch unterwegs und habe noch auf die Antwort von Dozenten gewartet und habe deshalb erst mit Semesterbeginn richtig mit der Masterarbeit begonnen. Mein Thema stand aber fest. Ich weiß, dass es in meinem Jahrgang bei den meisten ähnlich war (auch durch Corona haben sich manche Sachen mehr verzögert als wir wollten) und ich weiß, dass die Studierenden des letzten Jahrgangs teilweise lange nach Beginn in Colmar abgegeben haben. Man kann also in den Semesterferien frei machen, man kann aber auch mit der Masterarbeit anfangen und hat dann später weniger Stress.
- Was passiert, wenn man das Jahr in Freiburg (M1) nicht besteht?
  - Wenn man eines oder mehrere Module des ersten Masterjahres nicht bestanden hat, kann man diese nachholen (und schon nach Colmar gehen) oder den Masterstudiengang an der PH abbrechen. In dem Fall wäre aber wie bei jedem Studienabbruch eine Rückzahlung der Mobilitätsbeihilfe erforderlich. Da man drei Versuche hat, ist es eher unwahrscheinlich, dass man ein Modul endgültig nicht besteht.

## M2 Colmar:

- Kann ich den Concours auch in einer anderen Académie machen?
  - Ja, das geht – aber nicht in Kombination mit dem ITS. Wer schon weiß, dass er/sie in einer bestimmten Region außerhalb des Elsass eine Stelle annehmen möchte, sollte sich besser schon vorab für eine andere Académie entscheiden. Wenn man erst einmal im Elsass eingesetzt ist, ist es recht aufwändig, die Académie zu wechseln. Man benötigt für diese sog. *mutation* eine gewisse Anzahl von Punkten. Informationen gibt es hier:  
<https://www.education.gouv.fr/mutation-des-personnels-enseignants-du-premier-degre-5498>
- Ich möchte zwischen dem M1 und dem M2 ein Jahr Pause machen. Geht das?
  - Ja, das geht: Studierende mit Heimathochschule PH schreiben sich einfach ein Jahr später am INSPÉ ein und müssen während des Pausenjahrs nur an der PH Freiburg die Rückmeldegebühren bezahlen. Studierende mit Heimathochschule INSPÉ beantragen dort eine „année de césure“ und bezahlen während des Pausenjahrs die üblichen Semestergebühren. Sie melden sich an der PH zurück, bezahlen aber nur 13 Euro. Bei der DFH kann man bei der Rückmeldung eine Unterbrechung eintragen.
- Stimmt es, dass der Concours, den wir in Colmar absolvieren müssen so schwer ist, dass 40% durchfallen? Ich denke darüber nach, ob sich der ganze Aufwand lohnt, wenn fast die Hälfte durchfällt?
  - Die AbsolventInnen des ITS sind jedes Jahr auf den ersten Plätzen und haben normalerweise immer besonderen Erfolg, weil sie gewohnt sind, gemeinsam zu arbeiten und sich Aufgaben aufzuteilen. Natürlich kommt es vor, dass mal jemand nicht besteht, aber es sind absolute Einzelfälle. Wer bestehen möchte, besteht den Concours. Außerdem können alle ITS-ler sehr gut Deutsch und die Deutschnote macht einen großen Teil der Gesamtnote aus. Außerdem haben die ITS-ler viel mehr Praxiserfahrung, das ist ein großer Vorteil!
- Muss man den Concours bestehen, um den Master zu erhalten?
  - Nein – der französische Masterabschluss wird unabhängig vom Concours verliehen. Wer schon weiß, dass er nur den Masterabschluss erwerben möchte und eine Stelle in BW antreten wird, der sollte idealerweise auch gar nicht zum Concours antreten. Der Concours kann auch zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einer anderen Académie abgelegt werden.
- Braucht man wirklich ein Auto für die Zeit in Colmar? Auch dies spricht sich herum. Wenn ich alles richtig verstanden habe, zieht man am besten nach den 2 Semestern an der PH nach Colmar um. Ab Februar muss man jedoch an die deutsche Schule pendeln und auch nach Offenburg, richtig? Muss man zudem noch an eine französische Schule fahren?
  - Der Seminarstandort wechselt jährlich – in den ungeraden Jahren beginnt der VD in Lörrach (Februar 2021, 2023...), in den geraden Jahren in Offenburg (2020, 2022...). Ob man ein Auto oder öffentliche Verkehrsmittel verwendet, ist auch davon abhängig, wo die Schule liegt. Es gab auch z.B. schon Fahrge-

meinschaften von ITS-lerinnen, die während der ganzen Zeit in Freiburg gewohnt haben und nach Colmar, ans Seminar Lörrach und zur Schule (damals Breisach) gependelt sind. Es hängt auch davon ab, ob man während der Hospitationsphase im Februar/März in Colmar bleiben möchte. Es ist auch möglich, für diese wenigen Wochen eine Untermiete am Ort der Ausbildungsschule zu organisieren, in dem Fall braucht man kein Auto.

- Es gibt während des Studiums an der INSPE auch Hospitationsphasen an einer französischen Schule im Raum Colmar, die Schulen sind aber immer gut zu erreichen.
- Ab Februar, aber noch während des Studiums in Colmar, fängt ja dann das Referendariat in der Nähe von Offenburg oder Lörrach an. Sind unsere Vorgänger während diesem ersten Teil des Referendariats noch in Colmar wohnen geblieben, oder bietet es sich an, bereits ab Februar eine Wohnung in der Nähe von Offenburg zu suchen? In welcher Weise pendeln wir denn zwischen Colmar, dem Seminar und unserer Grundschule in der Nähe vom Seminar? Sind wir den einen Teil der Woche in Frankreich und den anderen in Deutschland oder pendeln wir wöchentlich/monatlich?
  - Das Referendariat beginnt mit der Vereidigung am 1. Februar. Dann ist man 1 Monat lang an der Referendariatschule und am Seminar (Offenburg/Lörrach). Man kann für diesen Monat entweder ein Zimmer zur Untermiete suchen, oder von Colmar aus pendeln. Wirklich umzuziehen lohnt sich noch nicht, weil man im März, April, Mai wieder in Colmar ist, dort die Kurse weiterbesucht und den Concours macht. Man studiert dann sozusagen wieder komplett in Colmar. Es muss also nicht wochen- oder tageweise gependelt werden, sondern 1 Monat findet in Offenburg/Lörrach statt und dann geht es erstmal wieder nach Colmar. Wenn dann der Concours Anfang Juni geschafft ist, ist man endgültig fertig in Colmar und kann wirklich in die Nähe des Seminars und/oder der Referendariatschule ziehen. (Den Ablauf findet man so auch im Infodossier auf S.3)
- Wie funktioniert das mit dem Stoff, der während der Zeit, die wir in am Studienseminar und an der Referendariatschule verbringen, in Colmar durchgenommen wird? Und anders herum? Müssen wir da alles nachholen? Ich kann mir einfach schwer vorstellen, wie es funktionieren soll, dass man an 2 Orten gleichzeitig sein sollte.
  - Wenn man nach der Vereidigung an der Referendariatschule hospitiert, empfiehlt es sich, vorab schon KommilitonInnen der INSPÉ zu fragen, ob die Seminar Mitschriften ausgeliehen werden können. Hier sollte man sich auch zusammensetzen und sich die Kurse aufteilen. Man kann auch die Dozenten fragen, die ohnehin über die Abwesenheit informiert werden sollten, ob sie Literaturhinweise geben oder Folien zur Verfügung stellen. Und: am INSPÉ wird in dieser Zeit der Stoff für den Concours durchgenommen, für den man sich auch selbst vorbereiten kann (mit „Anales“ und „Eduscol“).
  - Anders herum ist es so organisiert, dass die Seminarinhalte nicht nachstudiert werden müssen, bis auf Schulrecht (nur am Seminar Lörrach, in Offenburg finden die Schulrechtskurse für die ITS-ler erst dann statt, wenn sie vor Ort sind). Einiges überschneidet sich mit den Seminaren am INSPE (Fachdidaktik) und man bringt durch das Studium in Frankreich auch Kompetenzen mit! Zum

Teil wird auch eine Plattform wie Moodle verwendet, wo alle fachwissenschaftlichen Inhalte gespeichert werden.

### Vorbereitungsdienst:

- Haben wir nicht einen Nachteil, wenn wir nur bis Anfang März und dann wieder im Juli an unserer Referendariatschule sind? Denn ich bin überzeugt, dass das Referendariat doch auch sehr wichtig ist und man die Schule gut kennenlernen sollte.
  - Die Hospitationsphase (Februar + Anfang März und dann wieder nach dem mündlichen Concours) ist natürlich stark verkürzt, aber dennoch ausreichend. Elodie sagt: „Ich finde es sogar voll gut, denn die Erwartungen der Lehrbeauftragten sind dadurch niedriger. Sie sind einfach beeindruckt, wie gut man es macht, obwohl man die ganze erste Phase verpasst hat...“
- Spätestens ab September, wenn wir dann komplett im Referendariat sind, wohnen im besten Falle alle in der Nähe von Offenburg, bzw. Lörrach, oder? Oder ist es auch machbar, in Freiburg wohnen zu bleiben?
  - Magdalena: Wo man dann hinzieht, ist einem selbst überlassen. Man kann natürlich in Freiburg wohnen bleiben, muss dann aber zum Seminar nach Offenburg und zur Ref-Schule pendeln. Wenn man am Seminarort oder in der Nähe der Schule wohnt, muss man nur in eine Richtung pendeln. Ein paar Beispiele von Schulorten findest du im Infodossier. Da kannst du dir einfach mal durchrechnen, wie weit man dann vom Seminar zur Schule pendelt und, wie weit es von Freiburg aus wäre. Ich weiß, dass manche in Freiburg wohnen bleiben, aber ob das machbar ist, kommt sehr darauf an, wo deine Schule liegt.
- Was passiert, wenn man das Referendariat nicht besteht – muss man dann ein année de stage in Frankreich absolvieren?
  - Wenn man im Referendariat Schwierigkeiten hat, gibt es zunächst eine Verlängerung. Wenn man dann eine Lehrprobe nicht besteht, kann diese wiederholt werden und erst wenn man zum zweiten Mal durchfällt, ist das Referendariat endgültig nicht bestanden. In diesem Fall müsste man in der Tat ein année de stage in Frankreich absolvieren, um den Concours zu validieren.
- Muss ich den VD antreten, wenn ich den ITS-Master gemacht habe?
  - Nein – man kann Anfang September (also in dem Moment, wo man das Jahr in Colmar beginnt) auch entscheiden, sich NICHT für das Referendariat zu bewerben und einfach nur den doppelten Master machen. Mit dem Concours kann man dann natürlich erstmal nur in Frankreich unterrichten.